

SEEBLICK

| KW 25, 19.06.2015 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Volksnaher Bundesrat genoss das Bad in der Menge

Der Besuch von Bundesrat Ueli Maurer und vielen weiteren ranghohen Politikern stiess in der Hafenstadt auf grosses Interesse. Gegen 1000 Besucherinnen und Besucher machten dem volksnahen Regierungsvertreter auf der Hafenterrasse die Aufwartung.

«Ich bin der Angestellte von allen hier Anwesenden, also kommen Sie auf mich zu und platzieren Sie Ihre Erwartungen», sagte Bundesrat Ueli Maurer am letzten Mittwoch bei seinem Besuch auf der Romanshorer Hafenterrasse. Seine Aufforderung blieb nicht lange ungehört. «Einen Bundesrat kann man nicht alle Tage hautnah erleben», erklärte etwa Sina Keller, nachdem ihr mit Ueli Maurer ein Selfie gelang. Bis die 18-Jährige das gewünschte Bild auf ihrem Handy hatte, musste sie sich allerdings gedulden. Denn das volksnahe Regierungsmitglied war ein äusserst begehrtes Fotoobjekt und dazu auch ein geduldiger Gesprächspartner. «Ich sympathisiere weder mit einer Partei noch bin ich politisch sehr interessiert.» Trotzdem sei die Begegnung mit einem Bundesrat etwas ganz Spezielles, vielleicht sogar etwas Einmaliges, zeigte sich die kaufmännische Lehrtochter begeistert. «Wenn sich Leute engagieren und so einen tollen Anlass auf die Beine stellen, so ist es Ehrensache, dabei zu sein.» Die politische Gesinnung spiele da überhaupt keine Rolle, pflichtete Marianna Breitenmoser bei.



Von links nach rechts: Regierungsratspräsident Jakob Stark, Bundesrat Ueli Maurer, Stadtpräsident David H. Bon und Grossratspräsident Max Arnold.

Auch die höchsten Thurgauer

Stadtpräsident David H. Bon zeigte sich wie die übrigen rund 1000 Anwesenden erfreut über den bundesrätlichen Besuch und die Stippvisite von Regierungsratspräsident Jakob Stark, Grossratspräsident Max Arnold sowie amtierenden und ehemaligen National- und Ständeräten. «Wir freuen uns, dass Sie die Session im Bundeshaus für einen Besuch in unserer aufstrebenden Stadt unterbrochen haben und nun mit uns auf der neuen Plattform einen Sommerabend geniessen», betonte David H. Bon in seiner Begrüssungsrede. Er hoffe,

dass Romanshorn den hohen Stellenwert als wichtige Drehscheibe im öffentlichen Verkehr weiterhin behalte, gab er den ranghohen Politikern mit auf den Weg. Die Gäste schienen die spontanen Zusammentreffen mit der Bevölkerung fernab von jedem Protokoll sichtlich zu geniessen. «Begegnungen dieser Art sind sehr wertvoll», liess Bundesrat Ueli Maurer kurz vor seiner Rückreise nach Bern verlauten. Der Besuch der SVP-Bundeshausfraktion und der höchsten Thurgauer Politiker kam auf Initiative der SVP zustande. ●

Stadt Romanshorn

EINLADUNG ZUM TKB HAFENFEST ROMANSHORN

Hafenpromenade Romanshorn
Freitag, 26. Juni 2015, ab 17.00 Uhr

MEHR VOM LEBEN

Geniessen Sie einen gemütlichen Sommerabend am Freitag, 26. Juni 2015.
Es erwartet Sie ein tolles Programm. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre TKB Romanshorn

 Thurgauer
Kantonalbank



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50





BAUGESUCH

Bauherrschaft: Wincasa AG, Immobilien-Dienstleistungen, St. Leonhard-Strasse 39, 9001 St. Gallen

Grundeigentümer: Credit Suisse Anlagestiftung Real Estate Switzerland, c/o Credit Suisse AG, Kalanderplatz 1, 8045 Zürich

Bauvorhaben: Montage einer Vermietungstafel

Bauparzelle

Maria-Stader-Weg 1-12, Parzelle Nr. 3267, Zone WG3 + Bs

Planaufgabe

vom 22. Juni bis 11. Juli 2015, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

4-Zi-Haus in Amriswil
im Zentrum. Einseitig angebaut, niedrige Raumhöhen ab 1.81 m, mit Garten, 1 Parkplatz. 175 m² Land, Richtpreis Fr. 350'000.-.

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil: Mo, Mi, Fr 14 - 17 Uhr **ab Fabrik!**

FABRIKLADEN
Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

ROMANSHORN, Schlosswiese

26. - 28. Juni

Fr, 20 Uhr // Sa, 15 + 20 Uhr // So, 15 Uhr



Öffnungszeiten Kasse:

10 - 12 Uhr und 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Vorverkauf Ticketcorner

0900 800 800 (CHF 1.19/min); www.ticketcorner.com

Ponyreiten: 10 - 12 Uhr und von 13.30 - 18 Uhr

WWW.NOCK.CH

Pfiffner GmbH
Hauptstrasse 13
8580 Sommeri
Tel. 071 648 20 89

Umzüge & Transporte
Entsorgungen
Haus- u. Wohnräumungen
Reinigungen
www.pfiffner-umzuege.ch



ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 20. Juni 2015

Verein: Handballclub Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 079 900 36 00.

Schuleintritt jederzeit möglich
sbw-futura.ch

Vorkurs Gestaltung

10. Schuljahr mit Schwerpunkt Gestaltung

Romanshorn | 071 466 70 90 www.sbw-futura.ch



Jürg Calonder zum Gedenken

Für alle unfassbar und überraschend ist Jürg Calonder im Alter von erst 57 Jahren an einem Herzversagen verstorben. Es gibt nicht viele Menschen, die in Romanshorn so viele leise Spuren hinterlassen wie Jürg Calonder. Die Lücke, die nach seinem Tod entstand, ist gross. Sein Wirken, seine bescheidene Art und seine grosse Hilfsbereitschaft werden unvergessen bleiben.

Der Verstorbene war kein Mann der grossen Worte und keiner, der das Rampenlicht suchte. Viel lieber agierte er im Hintergrund, war gewissenhaft und zuverlässig immer dann zur Stelle, wenn seine wertvollen Dienste gefragt waren. So als langjähriger Adjutant in der Feuerwehr Romanshorn, als umsichtiger Unternehmer und Chef, aber auch als Mensch, Kamerad und Freund.

Für die Feuerwehr Romanshorn leistete Jürg Calonder während 33 Jahren grossartige Arbeit. Sein Verantwortungsbewusstsein stand über all seinen unternehmerischen Aktivitäten. Ganz unabhängig, wo er gerade an der Arbeit war, wenn ein Notruf einging, wurde sein Geschäft zur Nebensache. In diesen wichtigen Sekunden zählte für ihn nur noch eines: Die Rettung von Mensch, Tier, Haus und Hof. Als Erster auf dem Brandplatz sorgte er als Chef des Verkehrs dafür, dass die eintreffenden Einsatzkräfte ungehindert zufahren und die überlebenswichtigen Massnahmen umgehend in die Wege leiten konnten. Dabei traf er blitzschnell

die richtigen Entscheidungen. Das Kommando und seine Feuerwehrkameraden konnten sich blind auf Jürg verlassen. Seine Zuverlässigkeit, seine Kompetenz, aber auch sein Umgang mit seinen Mannschaftskollegen waren in jeder Beziehung beispielhaft.

Ein offenes Ohr hatte Jürg Calonder auch für das kulturelle und sportliche Leben in Romanshorn. Mehr noch. Es ist unter anderem sein Verdienst, dass in unserer Hafenstadt der Laternliweg seit vielen Jahren das vorweihnächtliche Leben prägt und Familien einen stimmungsvollen Abend im wunderbaren Romanshorn Wald erleben dürfen. Auch im bewährten Organisationsteam «slowUp» war Jürg Calonder ein geschätztes und jederzeit verlässliches Mitglied. Das mit Abstand grösste Breitensport-Raderlebnis der Ostschweiz ist verkehrstechnisch eine grosse Herausforderung. In Romanshorn durften sich Radfahrende und andere sich Fortbewegende dank Jürg Calonder in Sicherheit wähen. Auch im Schützenverein war seine Hilfsbereitschaft über Jahrzehnte ein Begriff. Er engagierte sich als aktives Vereinsmitglied und übernahm darüber hinaus in diversen Vorstandsfunktionen Verantwortung.

Als Elektriker sorgte Jürg Calonder beruflich dafür, dass Kräfte fliessen konnten. Woher er seine eigenen nahm, blieb für seine Kameraden und Weggefährten ein Rätsel. Denn seine Tage schienen mehr als 24 Stunden zu haben. Das



Wort «Nein» hat es in seinem Wortschatz nicht gegeben. Fehlte einem Verein für einen Anlass im letzten Moment noch die nötige Stromzufuhr, war Jürg Calonder zur Stelle. Wenn er für einmal seinen eigenen Interessen nachging, unternahm er auf seinem geliebten Motorrad eine Spritztour oder vergnügte sich beim Skifahren in Brigels. Für die Anliegen der Romanshornrinnen und Romanshorner blieb er auch dann erreichbar. Wenn Not am Mann war, so trat er unmittelbar die Rückreise an. Nun wird es für Jürg Calonder keine Rückreise mehr geben. Sein irdisches Leben ist leider abrupt und völlig unerwartet zu Ende gegangen. Wir sind dankbar für die wertvolle Zeit, die uns mit Jürg Calonder geschenkt war. Wir vermissen ihn und bleiben mit ihm in dankbarer Verbundenheit. ●

Deine Feuerwehrkameraden



Kinderartikelbörse
Mitarbeiterinnen gesucht.

Weiter auf Seite 10.



Bodan Abschiedsfest
Dani Felber tritt zum zweiten Mal auf der Bodanbühne auf.

Weiter auf Seite 12.



TKB-Hafenfest
mit Livemusik, Sommerdrinks und Grilladen.

Weiter auf Seite 21.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 14

Wellenbrecher

Seite 5

Leserbriefe

Seiten 9, 11

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 10, 14 bis 21

Wirtschaft

Seiten 18 bis 22

Impressum

Herausgeber

Stadt Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorn und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

«Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.»

Wir trauern um unsere liebe Mutter und Grossmutter

Idy Hungerbühler-Anderauer

14. April 1924 bis 6. Juni 2015

Sie wurde von ihren Altersbeschwerden erlöst.

In stiller Trauer:

Jrene Haug, Kreuzlingen

Peter und Ivana Hungerbühler, Wien
mit Peter Eugen und Lukas Josef (Enkel)

Jerome und Serge Hungerbühler (Enkel)

Traueradresse: Peter Hungerbühler bei Sidler
Treuhand AG, Alleestrasse 20, 8590 Romanshorn

Voraus kremation. Die Abdankungsfeier findet am
Montag, 22. Juni 2015 statt. Besammlung ist um
13.50 Uhr auf dem evangelischen Friedhof Romanshorn.

Wepro AG, Ihr Spezialist für Vorhänge auf Mass und alle Arten von Innenbeschattungen seit über 65 Jahren.

Wählen Sie aus über 2500 Muster für Vorhänge, Flächenvorhänge, Plisse, Rollos, Vertikal- und Horizontallamellen und Aufhängungssystemen.

Wir bieten Ihnen **Gratis Heimberatung und Stoffmuster**, rasche Lieferung und fachgerechte Montage und einen grossen Showroom.

Rufen Sie uns jetzt an für Ihre Gratis Heimberatung (Mo-So) und profitieren Sie vom Zusatzrabatt 10% Juni-August 2015.

Wepro AG, Feldeggstrasse 18, 8590 Romanshorn, Telefon 079 610 63 25, Mail info@weproag.ch, Homepage: www.weproag.ch



Strick .E
Alleestrasse 44, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 68 18

**Grosser
Saisonverkauf**

**Trendige Wolle und Garne
zu Schnäppchenpreisen**
Freitag, 19. Juni 2015, 13.30 bis 18.30 Uhr und
Samstag, 20. Juni 2015, 9 bis 14 Uhr

Räumungsverkauf wegen Geschäftsschliessung

Leider werden wir unsere Filiale Romanshorn
schliessen. Ab sofort erhalten Sie

**20% Rabatt auf alle
regulären Artikel.**

**Zusätzlich haben wir bereits viele
Ganzjahres- und Sommerartikel
stark reduziert.**

Haberer
Aus Freude am Schuh
Alleestrasse 39, Romanshorn

HAFENSTADT  ROMANSHORN

PLANAUFLAGE DES STRASSENPROJEKTES

Sanierung Amriswilerstrasse, H14 (Kantonsstrasse)
Abschnitt Weiler Hatswil (Gemeinde Hefenhofen) bis Kreisel Hof
(Stadt Romanshorn)

Die Pläne des Strassenprojektes sowie der Signalisationsplan liegen
während 20 Tagen, vom 19. Juni bis 8. Juli 2015, auf der Bauver-
waltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn, öffentlich auf.

Während der öffentlichen Auflagefrist kann gegen das Strassenprojekt
schriftlich und begründet beim Departement für Bau und Umwelt des
Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, im Sinne von § 21 des Gesetzes
über Strassen und Wege, Einsprache erhoben werden.

Hinweis zum Signalisationsplan: Dazu können innert 20 Tagen beim
Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510
Frauenfeld, schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Ein-
wendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient
der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.
Die spätere Verfügung der Signalisation gemäss Art. 106/107 der
Signalisationsverordnung wird im Amtsblatt publiziert und kann
beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau angefochten werden.

Romanshorn, 19. Juni 2015

Bauverwaltung Romanshorn

Regeln für das Zusammenleben

Mit dem Polizeireglement will der Stadtrat Romanshorn eine verbindliche Rechtsgrundlage für das Leben im öffentlichen Raum erlassen. Die von Nutzungen im Aussenbereich am stärksten betroffenen Anwohner werden zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Eine optimale Mischung zwischen belebter Stadt und ruhigen Wohnquartieren zu finden und dabei möglichst vielen Bedürfnissen Rechnung zu tragen, ist ein Balanceakt. Junge Singlehaushalte haben beispielsweise andere Ansprüche als Familien mit kleinen Kindern. So oder so funktioniert ein Zusammenleben am besten, wenn die Rahmenbedingungen bekannt sind.

Rechtssicherheit für alle Beteiligten

Mit der Erarbeitung eines Polizeireglements will der Stadtrat Romanshorn unter anderem klare Verhältnisse für das Zusammenleben im öffentlichen Raum schaffen, den unterschiedlichen Voraussetzungen in den Stadtteilen Rechnung tragen und ein nachvollziehbares und verständliches Werk erlassen. Es bietet sowohl Rechtsgrundlage für Restriktionen als auch Rechtssicherheit für Bewohnerinnen und Bewohner sowie Investitionswillige. Gegliedert ist es in die drei Bereiche «Öffentliche Ruhe und Ordnung», «Emissionen durch Lärm und Licht» und «Nutzung von öffentlichem Grund und öffentlichen Sachen». Für Gastronomie und Gewerbe im Aussenbereich sieht das Reglement drei Betriebstypen vor.

Informationsveranstaltung für Betroffene

Weil die Rechtsgrundlage mehr Themen umfassen wird als ursprünglich geplant, verzögert sich die anvisierte Inkraftsetzung auf diesen Sommer. «Es geht nicht darum, dass wir der Bevölkerung mehr Vorschriften als nötig machen wollen. Vielmehr möchten wir das umfassende Thema ganzheitlich angehen und möglichst alle relevanten Aspekte einbeziehen», sagt Stadtschreiberin Bettina Beck. Polizeireglemente sind im Kanton Thurgau noch wenig verbreitet, weshalb es an Erfahrungswerten fehlt. Auch aus diesem Grund will sich die Romanshorer Exekutive für den Erlass der neuen Richtlinien die nötige Zeit nehmen. Das inhaltlich vom Stadtrat Anfang Mai verabschiedete Reglement wird derzeit redaktionell überarbeitet und im Stadtrat noch einmal beraten. Danach werden die Bewohnerinnen und Bewohner der von Gastronomie- und Gewerbebetrieben im Aussenbereich am stärksten betroffenen Gebiete zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Das Reglement wird vor der Inkraftsetzung im amtlichen Publikationsorgan der Stadt Romanshorn publiziert und an einer Pressekonferenz detailliert vorgestellt. Die Stadtkanzlei bedauert, dass im Zusammenhang mit der kommunizierten Mitteilung «aus dem Stadtrat» im Seeblick vom 8. Mai 2015 Unklarheiten geschaffen wurden. ●

Stadt Romanshorn

Behördenstamm im Quartier Holzenstein

Der nächste Behördenstamm findet am Mittwoch, 24. Juni, um 18.30 Uhr auf dem Quartierplatz Holzenstein (bei schlechtem Wetter in der Hungerbühlerstube im Haus Holzenstein) statt. Stadtpräsident David H. Bon, Stadträtin Aliye Gül und Stadtrat Christoph Suter freuen sich auf rege Beteiligung. ●

Stadtrat Romanshorn

Wir gratulieren

Am Freitag, 19. Juni 2015, darf **Walter Hefti** im Alters- und Pflegeheim Seerose in Egnach seinen **90. Geburtstag** feiern.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Stadtrat Romanshorn

Jet-Setter

«Du bisch ja gar nüme ume!» – «Wo bisch denn jetzt wieder hercho?» – «Bisch au wider mol ide Schwiz?» Solche Sätze höre ich nun fast täglich. Ich arbeite fast jeden Tag, und wenn ich frei habe, bin ich irgendwo im Ausland.

Um Ihnen allen einen kleinen Geschmack davon zu geben, hier eine kurze Zusammenfassung: Mitte Januar war ich auf einem Kurztrip in England. Im März folgten dann zwei Wochen Minneapolis, von welchen ich bereits in einem Wellenbrecher berichtete. Danach folgten Oslo, ein spontaner Ausflug nach Shanghai, China, und eine Woche später St. Petersburg in Russland. Letzten Montag bin ich von Istanbul nach Hause gekommen und werde Ende Monat nach Singapur fliegen. Für den Sommer ist ein Kurztrip auf die Britischen Inseln in Planung.

Sie sehen also, ich bin wirklich nicht viel da, und es ist manchmal schwer, mich zu erwischen. Es ist nicht einfach, denn ich vermisste die freien Tage, an denen ich einfach auf dem Balkon sitzen konnte. Auch bin ich ob meiner späten Schichten beinahe nicht mehr in der Lage, ein Abendessen mit meiner Familie zu geniessen. Aber dennoch habe ich mich entschieden, jeden einzelnen Tag voll auszukosten, auch wenn dies bedeutet, dass ich andere enttäuschen muss. Denn schlussendlich geht es darum, was mir gut tut.

Reisen ist nun mal meine Art von Erholung. Und es ist auch eine Form von Weiterbildung. Ich lerne immer Neues dazu, über fremde Kulturen, mir unbekanntere Lebensweisen. Ich werde mutiger und lerne mich auf andere einzulassen, was sehr wichtig ist, wenn man beispielsweise in einer Gruppe reist.

Deshalb ein Aufruf an alle: Reisen muss nicht stressig sein. Es kann, wenn man es zulässt, doch wenn man einfach ohne zu grosse Erwartungen aufbricht, kann man sehr einfach überrascht werden. ●

Damaris Nobs

ÖFFNUNGSZEITEN
Mi. - Fr. 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30
Sa. 10.00 - 17.00

**NEU! DER LEGGERO ENSO
KINDERFAHRRADANHÄNGER!**

**MODISCHE
SOMMERARTIKEL**

SOWIE WEITERE PRODUKTE VON LEGGERO

Pier 58
Leggero STORE

Pier 58 - Ihr Freizeitgeschäft für Familien mit Style
Hafenstrasse 58 in Romanshorn | www.pier58.ch

Wir backen Ihr Pain Paillasse im Holzofen vor unserem Geschäft

Samstag, 20. Juni 2015
von 8.00 bis 14.00 Uhr




Confiserie/Cafe Köppel AG, 8590 Romanshorn, Bahnhofstrasse 20,
Telefon 071 463 16 52, www.konditorei-koepfel.ch

Gemeinden & Parteien

Feuerwehr im Dauereinsatz

Am Sonntagabend ist ein heftiges Gewitter über Romanshorn gezogen. Dieses richtete einigen Sachschaden an. Die Feuerwehr Romanshorn musste mehrmals ausrücken und stand die ganze Nacht im Einsatz.

18.31 Uhr, Alarm: «Technische Hilfeleistung: einige Keller unter Wasser», das war die Meldung, welche zuerst bei der Feuerwehr Romanshorn eingegangen war. Nach ein paar Minuten schon der nächste Alarm: «Automatische Brandmeldeanlage». Es handelte sich zum Glück um einen Fehlalarm.

Mehr als 200 Stunden im Einsatz

50 freiwillige Feuerwehrleute standen die ganze Nacht und während insgesamt 220 Stunden bis in die frühen Morgenstunden im Einsatz. Über 60 Keller und Wohnungen mussten ausgepumpt werden. Auch ging die

Meldung ein, dass an verschiedenen Stellen in Romanshorn die Schachtdeckel vom Wasser weggeschwemmt wurden. Die Feuerwehr Romanshorn führte mithilfe des Werkhofs eine flächendeckende Kontrolle durch und brachte die Schachtdeckel wieder in die richtige Position. Zudem wurden auch zwei überschwemmte Unterführungen gesperrt und eine Umleitung für den Verkehr organisiert.

Die Feuerwehr Romanshorn bedankt sich bei der Bevölkerung für das Verständnis, wenn teilweise etwas längere Wartezeiten in Kauf genommen werden mussten, sowie für die hilfreiche Eigeninitiative, die viele an den Tag legten. Es ist schön, den Zusammenhalt in der Bevölkerung zu spüren. ●

*Feuerwehr Romanshorn,
Cosimo Aloï*

Gemeinden & Parteien

Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 16. Juni 2015 hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- über die Auswirkungen der Revision des kantonalen Richtplans für die Entwicklung von Romanshorn diskutiert und seine Haltung für die kommenden Gemeindegespräche mit dem Departement für Bau und Umwelt sowie eine Verhandlungsdelegation definiert.
- den Bericht des Vorprojekts für eine Energieregion Oberthurgau zur Kenntnis genommen.

- sich informieren lassen über das Projekt «Winterwasser» und einem Finanzierungsbeitrag von 5000 Franken für ein Vorprojekt zugestimmt. Die Unterstützung der Region für die Idee wird begrüsst und den Initianten für die solide Vorarbeit gedankt.
- den Rücktritt des Kommandanten der Feuerwehr sowie die Pensionierung des langjährigen Finanzverwalters per 31. Dezember 2015 mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen. ●

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

10. März in Münsterlingen

- Kubickova Amira, Tochter der Kubickova Jana, aus der Slowakei

24. Mai in Frauenfeld

- Frigg Maximilian Wilhelm, Sohn des Frigg Patrick Markus, von Gränichen AG und der Frigg Alexandra, von Gottlieben TG

Eheschliessungen

15. Mai in Weinfelden

- Gubser Stefanie Mirjam, von Winterthur ZH und Quarten-Oberterzen SG; Jaisli Reto Patrick, von unbekannt

16. Mai in Arbon

- Derungs Ladina Dorothea, von Lumnezia GR; Pérez Antona Raúl, von Spanien

Todesfälle

2. Juni in Romanshorn

- Derrer geb. Engelhardt Waltraut, geb. 31. Dezember 1926, von Oberglatt ZH

6. Juni in Romanshorn

- Hungerbühler geb. Anderauer Ida, geb. 14. April 1924, von Hefenhofen TG ●

Einwohneramt Romanshorn

Kanalreinigung privater Entwässerungsanlagen

Die Stadt Romanshorn reinigt im 3-Jahresrhythmus die öffentlichen Kanalisationsleitungen. Dieser Unterhalt dient der Werterhaltung und der Gewährleistung einer hohen Entsorgungssicherheit.

Für die Reinigung der Anlagen der privaten Liegenschaftsentwässerung sind die Besitzer selber verantwortlich. Oft wird die private Hauskanalisation jedoch vernachlässigt. Dabei können durch die Spülung Schäden vermieden oder mindestens früh-

zeitig erkannt werden (Verstopfungen, Leitungsbrüche usw.).

Den Liegenschaftsbesitzern wird deshalb von den Abwasserfachleuten dringend ein regelmässiger Unterhalt (ca. alle sechs Jahre) empfohlen. Dazu gehören das Spülen der Leitungen und Kontrollschächte sowie die Entleerung von Hofsammler und Einlaufschächten.

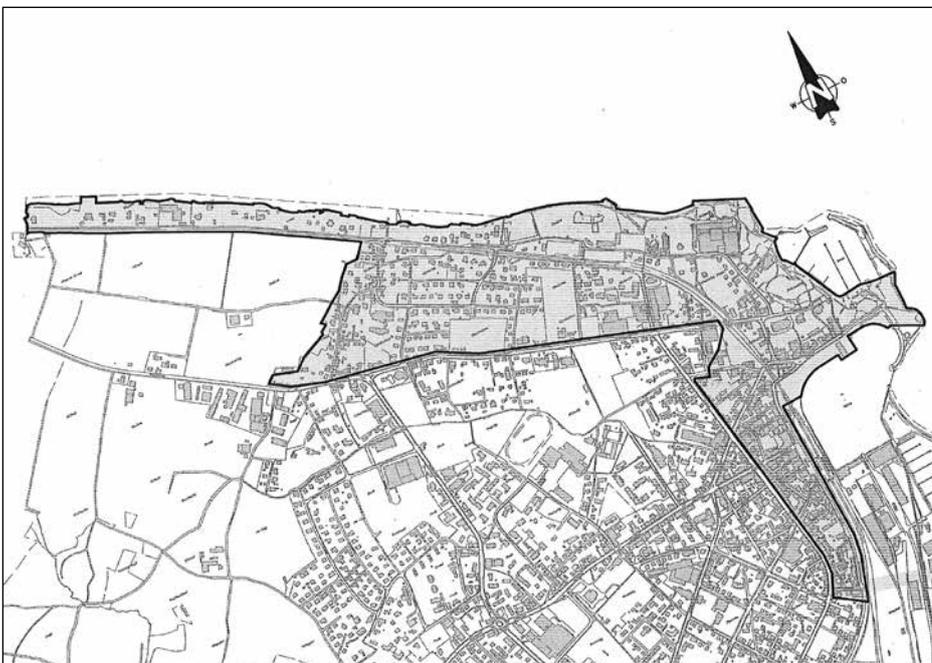
Dieses Jahr werden alle öffentlichen Kanäle im **Gebiet 3** (siehe Planausschnitt) gespült. Wir empfehlen den Liegenschaftsbesitzern

in diesem Gebiet, vorgängig ihre privaten Entwässerungsanlagen reinigen zu lassen.

Die Stadt Romanshorn beauftragte die U. Brauchli AG, Romanshorn, mit den Kanalreinigungsarbeiten. Sie wird ab Ende August 2015 die gemeldeten privaten Anlagen zu einem Vorzugspreis reinigen.

Tarife (exkl. MwSt., inkl. LSVA):

- Spülen der Leitungen mit Kleinspüler sowie Entleerung Schächte mit 2 Mann: à **CHF 228.00** pro Stunde (CHF 204.00 + CHF 74.00 = CHF 278.00 – 18%), **30 Tage 2% Skonto.**
- Nur Entleerung Schlammsammler oder Sickerschacht bis max. 500 Liter, nicht ölhaltig: à **CHF 55.00** pro Schacht
- Deponiegebühren pro Schacht bis max. 200 Liter: **CHF 25.00** (auch wenn gespült wird)



Die interessierten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer können sich mit dem Talon bis **4. August 2015** bei der Bauverwaltung anmelden. Die U. Brauchli AG wird danach die Arbeiten koordinieren, den Liegenschaftsbesitzern den Termin mitteilen und die Leistungen direkt in Rechnung stellen. ●

Bauverwaltung

Anmeldetalon

Ich melde mich für die Spülung der privaten Entwässerungsanlagen bei meiner Liegenschaft an.

Strasse / Hausnummer: _____

Ich wünsche die Durchführung folgender Reinigungsarbeiten:

- Spülen** der privaten Kanalisationsleitungen sowie Entleerung Schächte (ca. ¾ bis 1½ Std./EFH)
- Nur **Entleeren** der privaten Hofsammler und Einlaufschächte (bis max. 500 Liter, nicht ölhaltig)

Adressangaben

Name: _____ Vorname: _____
 Strasse/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____
 Tel. P: _____ Tel. G: _____
 Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte bis 4. August 2015 senden oder faxen an: Bau und Verkehr, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn, E-Mail: bauverwaltung@romanshorn.ch, Fax 071 466 83 71

Der Zivilschutz im Einsatz

In den letzten zwei Wochen absolvierten die Pioniere der Zivilschutzregion Romanshorn ihren Wiederholungskurs. Sie erneuerten dabei unter anderem einige Holzbrücken.

Jethro Fehlmann, Kommandant der Zivilschutzregion Romanshorn, begrüßte letzte Woche den zweiten Pionier-Zug zum zweitägigen Wiederholungskurs. Während vier Tagen waren rund 70 Pioniere im Einsatz. Die Fachbereiche Betreuer und Führungsunterstützung absolvierten ihren Dienst bereits im April.

Waldwege und Holzbrücken

Nachdem der erste Pionier-Zug bereits vorletzte Woche diverse spannende und fordernde Bautätigkeiten umsetzen konnte, war nun der zweite Zug im Einsatz. Während der Wiederholungskurse wurden unter anderem der Waldweg im Spitz von Schlaglöchern ausgebessert, eine Treppe in Oberhäusern erstellt, inklusive Erneuerung der Entwässerungsrohre, wie auch im Romanshorner Wald diverse ältere Holzbrücken erneuert. Damit der ganze Einsatz unfallfrei abläuft, wird jeweils vor dem praktischen Einsatz eine Theorie-Ausbildung «Refresher» mit dem effizienten Einsatzmaterial gemacht. Der letztes Jahr neu beschaffene Mercedes Sprinter (Mannschaftstransporter) bewährte sich sehr für die Verschiebung der Einsatzkräfte. Zudem lässt sich das Pioniermaterial auf dem bis zu 2,3 t schweren Anhänger sehr gut auf die Arbeitsplätze verschieben.

Sinnvolle Abwechslung

Für Pionier Dario Nicolo ist der Wiederholungskurs jeweils eine tolle Abwechslung zum Job. «So treffen sich Freunde und ehemalige Schulkameraden wieder im Zivilschutz. Wäh-



rend des Einsatzes lernt man auch immer wieder etwas dazu, vor allem in der Technik und den neuen Geräten.» Für Dario Nicolo ist der Zivilschutz auch eine sehr gute Organisation zur Unterstützung und Hilfe der Bevölkerung in Notfällen wie Naturkatastrophen. «Sinnvolle WK-Tage wie die vier vergangenen geben der Mannschaft auch ein gutes Gefühl, indem etwas Tolles für die Region gemacht werden kann.»

Gute Noten

Während des WK besuchte auch Melanie Zellweger die Zivilschützer. Die für das Ressort Ordnung und Sicherheit zuständige Stadträtin informierte sich über die Einsatzfähigkeit und das Know-how der Pioniere. Dabei war sie sehr erfreut über die disziplinierte Mannschaft und deren hohe Fachkompetenz. Oberleutnant Urs Müller wie auch die Leutnants Marc Aemisegger und Alex Steinmann waren mit dem Einsatz sehr zufrieden. Besonders die abwechslungsreichen praktischen Arbeiten werden von ihnen und der Mannschaft sehr geschätzt. ●

Zivilschutzregion Romanshorn

Die Behörde sagt Danke

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Romanshorn und Salmsach. Mit überwältigendem Mehr haben Sie dem Vorprojektierungskredit in der Höhe von CHF 440'000 für den Ersatzneubau der Schulanlage Weitenzelg zugestimmt. Vielen herzlichen Dank für ihr Vertrauen. Dieses klare Resultat mit 1845 Ja zu 527 Nein ist für uns Ansporn, aber auch Verpflichtung, die weitere Planung

gewissenhaft und seriös voranzutreiben, damit im Februar 2016 der entsprechende Baukredit zur Abstimmung gebracht werden kann. Wir hoffen schon heute auf ihr Wohlwollen für diese kommende Abstimmung. Unsere Jugend wird es Ihnen danken. ●

*Sekundarschulgemeinde
Romanshorn-Salmsach, Walo Bohl*

Finanzverwalter Franz Stucki wird pensioniert

Der Romanshorner Finanzverwalter Franz Stucki geht auf Ende 2015 in Pension.

Mit grossem Verständnis aber Bedauern um den Verlust eines verdienten Mitarbeiters mit enorm hohen fachlichen und menschlichen Qualifikationen nimmt der Stadtrat vom Rücktritt des langjährigen Finanzverwalters Kenntnis. Franz Stucki hatte schon früh und sehr klar kommuniziert, dass er ab dem Erreichen des 60. Alterjahres eine Frühpension in Erwägung ziehen werde, allenfalls auch schrittweise mit Reduktion des Pensums.

In den letzten Jahren stand der 63-Jährige dann aber doch mit vollem Einsatz dem Stadtrat, der Verwaltung und den Institutionen wie Pflegeheim und Pensionskasse in anspruchsvollen Zeiten zu Verfügung. Die Einführung von HRM2 und die Neustrukturierung der Pensionskasse sind abgeschlossen, der Umbau des Pflegeheims ist von finanzieller Seite gut aufgegleist.

Auch wurde das Team der Finanzverwaltung erneuert und verjüngt und in die anspruchsvollen Arbeiten bestens eingeführt. Es ist ein guter Zeitpunkt, um einen Wechsel in der Amtsleitung anzugehen und für Franz Stucki seinen wohlverdienten Ruhestand anzutreten.

Der Stadtrat dankt Franz Stucki schon jetzt für die geleisteten Dienste. Die Stelle wird im Sommer ausgeschrieben und auf 1. Januar 2016 neu besetzt. ●

Stadtrat Romanshorn

Rücktritt Feuerwehrkommandant

Bruno Bühler tritt als Feuerwehrkommandant der Stadt Romanshorn zurück. Der 53-Jährige möchte sich wieder ganz auf seine Tätigkeit im erfolgreichen Familienunternehmen konzentrieren.

Nach fast 30 Jahren aktiver und engagierter Tätigkeit in der Feuerwehr Romanshorn hat sich Kommandant Bruno Bühler entschlossen, die Feuerwehr Romanshorn zu verlassen. Der 53-Jährige kennt alle Facetten der im Milizsystem organisierten Feuerwehr Romanshorn. Er war Feuerwehrmann, Unteroffizier, Leutnant, Chef der Ölwehr,

Zugchef und Vizekommandant. Auch stand er über viele Jahre als kantonaler Instruktor im Einsatz. Auf den 1. Januar 2013 hat er das anspruchsvolle Amt als Feuerwehrkommandant in einem 25-Prozent-Pensum übernommen. Mit seinem Dienstantritt und der Nachfolge seines langjährigen Vorgängers ging auch die personelle Trennung von Kommando und Administration einher. Mit der Wiedereinführung eines Kommandos im Milizsystem sollte unter anderem auch die Möglichkeit geschaffen werden, dass geeignete Anwärter aus dem Korps eine Perspektive sehen, ohne dabei ihre angestammte Arbeit aufgeben zu müssen.

Bruno Bühler wieder ganz auf seine Aufgaben in der Geschäftsleitung des Romanshorer Traditionsunternehmens konzentrieren. Sein Amt als Feuerwehrkommandant stellt er deshalb zur Verfügung. «Ich bedaure, dass ich im Spannungsfeld zwischen der grossen Verantwortung als Mitinhaber eines Geschäftes und ebensolcher als Feuerwehrkommandant die hohen Erwartungen insbesondere des Kaders nicht immer erfüllen konnte», sagt Bruno Bühler. Er steht als Kommandant aber weiterhin zur Verfügung, bis seine Nachfolge geregelt ist. Der Stadtrat bedauert den Rücktritt ausserordentlich, hat für seine Situation als Unternehmer und verantwortungsbewusster Arbeitgeber jedoch Verständnis. Die Feuerwehr Romanshorn verliert in Bruno Bühler nicht nur einen engagierten und erfahrenen Kommandanten, sondern auch ein langjähriges, sehr verdientes Mitglied. Der Stadtrat Romanshorn dankt Bruno Bühler für seinen grossen und jahrzehntelangen Einsatz in der Feuerwehr Romanshorn. ●



Anspruchsvolles Milizsystem

Die Bühler Bedachungen und Bauspenglerei AG ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Das Familienunternehmen führt heute auch ausserhalb der Region erfolgreich Aufträge aus. Die überaus erfreuliche Entwicklung der Firma machte die anspruchsvolle und zeitintensive Aufgabe als Feuerwehrkommandant nicht einfacher. Künftig möchte sich

Stad Romanshorn

Leserbriefe

Ich freue mich!

Die Bevölkerung hat sich gegen die Erbschaftsteuer entschieden – aus meiner Sicht wird dieses Verdikt noch Folgen haben, die dannzumal wirklich für viele spürbar sein werden. Aber vorausschauendes Wehklagen hat im Moment noch keinen Platz. Vielmehr freue ich mich: Denn jetzt ist der Weg frei für vielleicht überraschende Konsequenzen!

All jene, die jetzt ihre geerbten Vermögen ganz für sich behalten dürfen, haben nun neue Möglichkeiten, Massgebendes für die Zukunft zu tun: Sie alle können einen Bruchteil dieses Geldes einsetzen und damit der Energiewende zum rasche(re)n Durchbruch verhelfen. So zeigen Sie, dass Ihnen nicht allein die eigene Klientel, sondern die kommenden Generationen am Herzen liegen.

Gleichzeitig unterstützen sie mit diesem Geld die in unserem Land anfallenden, erneuerbaren Energien und die einheimischen kleinen und mittleren Betriebe.

Zusammen mit mir warten viele Menschen auf sie, die nicht als Egoisten handeln, sondern so Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen. ●

Markus Bösch

Gemeinden & Parteien

Handwerker und Adlige – witzig inszeniert

Sie hatten das Wetterglück auf ihrer Seite – die Teilnehmer des Kanti-Theaterfreikurses spielten gleich dreimal das Stück «Peter Squenz». Auf einer kleinen Freilichtbühne zeigten sie grosses schauspielerisches Können und spielten sich an warmen Sommerabenden in die Herzen der zahlreichen Besucher und Besucherinnen. Mit sichtlichem Spass

an den sprachlich auch schwierigen Dialogen nahmen sie die Zuhörer mit auf eine Reise in vergangene Jahrhunderte und gleichzeitig in die Moderne. Die jugendlichen Schauspieler/innen und ihre Regisseure konnten mit Recht stolz sein auf drei gelungene Aufführungen. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Festliches Konzert mit dem Jugendorchester Bodensee

Die Musikschule Romanshorn feiert dieses Jahr den 40. Geburtstag. Das ist Grund genug, ein festliches Konzert erklingen zu lassen. Das Jugendorchester Bodensee unter der Leitung von Karin Sobaszkiewicz musiziert zu diesem Anlass am Sonntag, 21. Juni, um 17.00 Uhr im Begegnungszentrum Hueber Rebgarten in Romanshorn.



Das Jugendorchester Bodensee wurde in Zusammenarbeit mit den Musikschulen Romanshorn, Arbon, Amriswil und Egnach gegründet. In diesem Orchester spielen fortgeschrittene Instrumentalisten mit mehrjähriger Erfahrung auf dem Instrument.

Die rund 30 jungen Musizierenden werden mit der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel und dem Sommernachtstraum

von Felix Mendelssohn festliche und bekannte Werke zu Gehör bringen. Jung und Älter ist zu diesem Konzert ganz herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, zur Deckung der Kosten wird eine Kollekte erhoben. ●

*Musikschule Romanshorn,
Julia Kräuchi, Schulleitung*

Kultur, Freizeit, Soziales

Wir suchen

Haben Sie Zeit für andere? Möchten Sie einen Teil Ihrer Zeit für das Allgemeinwohl einsetzen?

Der Gemeinnützige Frauenverein führt seit über 20 Jahren eine Kinderartikelbörse an der Hafenstrasse. Wir nehmen gebrauchte Kinderkleider, Schuhe und Kinderartikel wie Bettli, Maxi Cosi oder Kinderwagen in unser Ladenlokal und bieten diese zum Verkauf an. Die Hälfte der Einnahmen geht an den Verkäufer zurück, die andere Hälfte in die Vereinskasse. Damit werden jährlich Vergabungen an Institutionen, vorwiegend in Romanshorn, gemacht.

Damit dieses wertvolle und ressourcenschonende Geschäft läuft, sind wir auf Mitarbeiterinnen angewiesen. Haben Sie Zeit und Lust, etwa zweimal im Monat am Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag von 13.45 bis 19.00 Uhr gegen eine kleine Entschädigung mitzuarbeiten? Wenn Sie ausserdem Freude am Geschäftsleben und dem Kundenkon-

takt haben, dann melden Sie sich unbedingt für nähere Informationen bei unseren Börseleiterinnen direkt im Laden oder telefonisch (Frau Monika Bühler 071 463 54 01, oder Frau Monika Koch 071 463 45 37).

Und noch ein wichtiger Hinweis: Die Kinderartikelbörse ist während der Sommerferien vom 13. Juli bis 1. August 2015 nur am Dienstagnachmittag von 14.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. ●

Gemeinnütziger Frauenverein Romanshorn



FDP-Stamm

Am **Samstag, 20. Juni 2015**, findet der traditionelle FDP-Stamm statt. Kommen Sie zu uns und bereichern Sie unsere Runde. Benutzen Sie die Gelegenheit, mit uns über tagesaktuelle regionale oder Romanshorn-spezifische Themen zu diskutieren. Wir freuen uns auf Sie und den gegenseitigen Gesprächsaustausch. ●

Wer? Alle Interessierten
Wann? Samstag, 20. Juni, 10.00 Uhr
Wo? Café & Restaurant «zur Mole»

FDP, Die Liberalen Romanshorn, Vorstand

Kultur, Freizeit, Soziales

Hafenkonzert der Romis-Örgeler

Bei schönem Wetter spielen wir für Sie am **Dienstag, 23. Juni 2015**, ab 19.30 Uhr bei der Seetankstelle bekannte und beliebte Melodien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

Romis-Örgeler

Kultur, Freizeit, Soziales

Offenes Singen – letzte Serenade

Am Dienstag, den 23. Juni, in Salmsach: «Nostalgie nach Noten», Leitung Markus Meier, E-Piano Andreas Walder.

Die Sommerferien nähern sich und der Kirchenchor möchte Sie gerne zum «Offenen Singen» einladen. Wieder einmal Lieder aus der Jugendzeit singen wie das Beresinalied, Le ranz des vaches, Lueged vo Berg und Tal oder einen Abstecher ins Romanische wagen, und noch weitere Überraschungen werden geboten. Am Schluss darf natürlich das gemütliche Zusammensein bei Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Geniessen Sie den fröhlichen musikalischen Abend in Salmsach, wir freuen uns auf Ihr Kommen. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird herzlich verdankt. ●

Kirchenchor Salmsach-Romanshorn

Leserbriefe

Deutliches Nein nach intensivem Abstimmungskampf

Alle 80 Thurgauer Gemeinden haben die neue nationale Erbschaftssteuer abgelehnt. Mit 73 Prozent Nein zu 27 Ja ist das Resultat deutlich. Das Thurgauer Komitee «Erbschaftssteuer Nein» freut sich über den klaren Entscheid. Es ist gelungen aufzuzeigen, dass die Initiative gravierende Nachteile für die familiengeführten KMU hätte. In der jetzigen Phase der wirtschaftlichen Unsicherheit braucht es weder Experimente noch unausgelegene Vorschläge für die Sanierung der AHV auf dem Rücken der gewerblichen Betriebe und deren Arbeitsplätze. Das deutliche Resultat zeigt zudem, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger keine Dreifachbesteuerung des gleichen Geldes wollen. Das Thurgauer Komitee «Erbschaftssteuer Nein» konnte auf die Unterstützung von über 200 engagierten Mitgliedern und auf die koordinierten Aktivitäten der Wirtschaftsverbände TGV und IHK zählen. Mit einem flächendeckenden und überaus engagierten Abstimmungskampf ist es gelungen, die hohen Risiken der Vorlage aufzuzeigen. ●

*Thurgauer Komitee «Erbschaftssteuer Nein»,
Brigitte Kaufmann*

Leserbriefe

Die SP dankt

Die SP Romanshorn ist sehr erfreut über die Wahl von Sigrid Deucher-Albrecht in die Primarschulbehörde und bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern. Sie ist an einer guten und zukunftsorientierten Entwicklung unserer Schulen interessiert und wird sich in diesem Sinne engagieren. Einen Dank möchten wir auch an alle Romanshornern und Romanshorerinnen richten, die ein Ja für die Erbschaftssteuer in die Urne gelegt haben. Weiterum hat Romanshorn mit 39% die höchste Zustimmung. Trotz der millionenschweren Gegenpropaganda haben Sie sich nicht beirren lassen. Wir danken den Wählerinnen und den Wählern für die Unterstützung der SP sehr herzlich. ●

*Für den Vorstand der SP Romanshorn
Aliye Gül, Präsidentin*

Leserbriefe

Wahl in Primarschulbehörde

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern für die Wahl und das damit mir entgegengebrachte Vertrauen. Nun freue ich mich darauf, in der Primarschulbehörde mitzuarbeiten. ●

Sigrid Deucher-Albrecht

Gemeinden & Parteien

11vor11-Gottesdienst in der Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

11vor11-Banner auf dem Kirchturm! – Seit Dienstag sind sie wieder in alle vier Himmelsrichtungen auf dem evangelischen Kirchturm sichtbar.

Die 11vor11-Banner weisen darauf hin, dass am kommenden Sonntag wieder ein 11vor11-Gottesdienst dran ist. Punkt

11vor11 startet die Feier zum Thema «Das Geheimnis eines vom Hund angepinkelten Baumes». Es ist der Gottesdienst mit Band, Sketch, Kinderprogramm, einer knackigen Predigt und anschliessendem Mittagessen. Über 30 Personen sind mit engagiert. ●

Evang. Kirchgemeinde, Pfr. Ruedi Bertschi

Gemeinden & Parteien

Ersatz für Schulpavillon – Ausschreibung Architektur-Honorarwettbewerb für neues Schulhaus der Primar läuft

Der Schulpavillon der Primarschule im Gebiet Zelgli stammt aus den frühen 1990er-Jahren und wurde als Provisorium erstellt. Eine energetische Sanierung lohnt sich nicht. Zudem entspricht das Raumangebot nicht mehr den heutigen Anforderungen eines zeitgemässen Unterrichts. Im Weiteren muss in Romanshorn im kommenden Sommer eine zehnte Kindergarten-Abteilung eröffnet werden. Zu diesem Zweck wird vorderhand die ehemalige Hauswartwohnung im 2. Stock des Oberschulhauses als Kindergarten genutzt.

Aus diesen Gründen hat die Primarschulbehörde entschieden, einen Neubau an der Grünaustrasse/Grundstrasse zu prüfen. Das

Vorprojekt ist nun abgeschlossen – es sieht ein Quartiersschulhaus für 2 Kindergarten-Abteilungen und 3 Unterstufenklassen vor. Im Spätherbst soll die Bevölkerung über einen Planungskredit abstimmen können. Für die Architektur- und Bauleistungsleistungen wurde nun ein erweiterter, zweistufiger Honorarwettbewerb ausgeschrieben.

Interessierte Architekturbüros können die entsprechenden Unterlagen bei der Schulverwaltung beziehen (E-Mail: simon.alig@primromanshorn.ch). Die Eingabefrist für die Präqualifikation läuft bis 30. Juni 2015. ●

Primarschulbehörde Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Primarschulbehörde wieder komplett

Der vakante Sitz in der Behörde der Primarschulgemeinde Romanshorn ist wieder besetzt: In der Urnenwahl vom 14. Juni 2015 erzielte Sigrid Deucher-Albrecht mit 1262 Stimmen ein erfreulich gutes Resultat. Sie war einzige Kandidatin und nimmt ab sofort Einsitz in der Primarschulbehörde.

Die eingegangenen 1726 Stimmzettel entsprechen einer Stimmbeteiligung von 27,8%. 378 Stimmzettel waren leer oder un-

gültig, 86 Stimmberechtigte haben die Namen einzelner wählbarer Personen notiert – und alle übrigen 1262 Stimmberechtigten haben ihre Stimme Sigrid Deucher-Albrecht gegeben.

Die Primarschulbehörde gratuliert Sigrid Deucher-Albrecht zur Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihr. ●

Primarschulbehörde Romanshorn

Beim Je-Ka-Mi im Bodan die Karriere lanciert

Der Bodan war für zahlreiche Showgrössen Plattform für einen erfolgreichen Karriere-start. So auch für Dani Felber, der die Je-Ka-Mi-Talentschau als Siebenjähriger gewann und heute als Berufsmusiker auf der ganzen Welt Konzerte gibt. Beim Bodan-Abschiedsfest vom 27. Juni kehrt er an die Stätte seines ersten Erfolges zurück und tritt mit seiner Band noch einmal auf der Bodan-Bühne auf.

Als klein Dani im Sommer 1979 als Siebenjähriger im Bodan auf seiner Blockflöte die «Lägi-Polka» vortrug, flogen ihm die Herzen des Publikums im Sturme zu. Der Güttinger wurde als jüngster Je-Ka-Mi-Sieger gefeiert und ging im Bodan in die Geschichte ein. Die grössten Schweizer Klatschmagazine berichteten über die grosse Show des jungen Thurgauers. 26 Jahre später tritt Dani Felber zum zweiten Mal im Bodan auf. Wenn er beim Abschiedsfest im Bodan am 27. Juni wieder auf der Bühne der ersten Stunde steht, ist er jedoch nicht mehr der Unbekannte aus der Nachbarschaft, sondern ein begnadeter Musiker, der weltweite Bühnenerfahrung mitbringt.

Nicht nervös, aber beeindruckt

«Obwohl ich noch nie zuvor auf einer grossen Bühne stand, war ich überhaupt nicht nervös», erinnert sich Dani Felber an den Juli 1979. Das Aufregendste sei die Feststellung gewesen, nur die Scheinwerfer zu sehen und keinen Sichtkontakt zum Publikum zu haben. «Das hatte ich nicht so erwartet.» Präsent ist ihm auch noch, dass er an der Siegerehrung von Gaststar Michel Villa um den ganzen Saal getragen wurde. «Auch meine Grossmutter, die an diesem Tag Geburtstag hatte, sass zu meiner grossen Freude im Publikum.» Dass Dani bereits als Siebenjähriger auf der Bühne stand, hatte er seiner Mutter, die es beim Je-Ka-Mi hinter Paola selbst einmal bis auf den zweiten Platz geschafft hatte, zu verdanken. «Dani hatte die Lägi-Polka zu Hause mit so viel Inbrunst vorgetragen, da drängte sich ein Auftritt vor Publikum einfach auf», lacht die ehemalige Hobbymusikerin und



Dani Felber freut sich auf seinen zweiten Auftritt auf der Bodan-Bühne.

heutige Blasorchesterdirigentin. Als sie ihren Jungen dann auf der Bühne stehen sah, habe sie schnell gespürt, dass dies seine Welt sein könnte. Die Mutter täuschte sich nicht. «Mami, ich werde Musiker», wusste der Primarschüler schon wenige Sekunden nach seinem Auftritt. Von diesem Wunsch liess er sich nicht mehr abbringen. «Wir freuten uns über seine klaren Zielsetzungen, forderten von ihm aber zuerst eine normale Lehre mit einem Plan B», sagt Marianne Thalmann. Als 19-jähriger ausgebildeter Hochbauzeichner hat er sich seinen Berufswunsch dann doch erfüllt. Dani Felber studierte an der Swiss Jazz School in Bern Musik und wirkt seither als Bandleader, Flügelhornist, Trompeter, Komponist und Arrangeur. Der Jazzmusiker spielt mit seinen verschiedenen Formationen an Jazz-Festivals, grossen Galas, gibt Tourneen auf der ganzen Welt und hat schon mehrere Tonträger erfolgreich auf den Markt gebracht. Dani Felber liebt den weichen, warmen Flügelhornsound als Kontrast zu seinem starken Trompetensatz. In kleiner Besetzung spielt er aber oft auch die Trompete.

Ein Lied für E.A. Züllig

Auch die Karriere von Kliby hat im Bodan Fahrt aufgenommen. Der Bauchredner

gewann nicht nur das Je-Ka-Mi, sondern erhielt durch seine Auftritte in Romanshorn auch eine Einladung in die damalige Kult-Fernsehsendung «Zum Blauen Bock» und wurde von Kurt Felix für den Teleboy entdeckt. Auch als Kliby bereits eine bekannte Grösse war, trat er mit Caroline immer wieder einmal im Bodan auf. «Das Publikum war immer eine Bombe, das Klavier stand jahrelang am selben Platz, und auch die Staubmenge auf dem Klavier war meist in etwa dieselbe», erzählt Kliby lachend. Für Kliby ist E.A. Züllig ein Pionier der Unterhaltungsbranche. «Heutige Fernsehsendungen wie etwa die grössten Schweizer Talente funktionieren nach seinem Modell.» In der damaligen Zeit habe es nirgends ein ähnliches Angebot gegeben. «Wenn im Bodan das Je-Ka-Mi über die Bühne ging, waren sämtliche Campingplätze in der Region leer, erinnert sich Kliby, der für den umtriebigen Gastgeber vor 42 Jahren das Lied «De E.A. Züllig im Schuss» geschrieben hat und dieses noch heute in seinem Archiv führt.

Premiere ging daneben

Gewannen Dani Felber, Kliby und Paola, beurteilt von einer prominent besetzten Jury mit Kurt Felix, Kurt Oberländer und

gen berichten

weiteren Fachleuten, allesamt bereits bei ihrer ersten Je-Ka-Mi-Teilnahme, musste der Salmsacher Paul Imhof einen längeren Atem beweisen. «Mein erster Auftritt vor geschätzten fünf Jahrzehnten ging mir in die Hosen.» Seine Stimme habe sich vor lauter Nervosität überschlagen, erzählt der 69-Jährige. Mit dem Lied «Aber dich gibt's nur einmal für mich», sei er abgeschlagen auf dem letzten Platz gelandet. «Nie mehr», habe er im ersten Moment gedacht. Doch dann habe ihn der Stolz eingeholt. «Das kann ich nicht auf mir sitzen lassen», sagte er sich. Mit dem Lied «Delilah» von Tom Jones ging der Berufsfischer dann später gar mit den Besten auf Tuchfühlung, gewann schliesslich das Finale und triumphtierte kurz nach seiner Heirat bei drei weiteren Je-Ka-Mi-Staffeln.

Roland Stofer, der Unterhaltungsgarant

Organisiert wurde das Je-Ka-Mi über weite Strecken von Roland Stofer. Der hauptberuflich als Disponent tätige Mann schrieb im Auftrag von E.A. Züllig Programme, teilte die Auftrittswilligen ein, kreierte Plakate und übernahm die Koordinationsfunktion zwischen der Band und den Teilnehmenden. Als Begleitband hatten



Paul Imhof bei seinem Auftritt vor bald 50 Jahren.

sich im Bodan vor allem «Bobby, Max und Moritz» einen grossen Namen gemacht. Teilweise wurde diese Rolle aber auch vom Trio Eugster übernommen. Der heute 78-jährige Roland Stofer zeichnete nicht nur für die beliebte Talentschau und die Tanzparty im Bodan verantwortlich, sondern war auch Organisator der legendären Tanz-Veranstaltungen auf dem Schiff, der Miss-Thurgau-Wahlen, des Internationalen Bodensee-Schlagerfestivals sowie des Amateur-Schlagersänger-Länderkampfes. Als Hobby-Produzent war er über viele Jahre der Erfolgsgarant im prosperierenden Thurgauer Unterhaltungsleben. Eine historische Abhandlung über alle wichtigen Ereignisse im Bodan erhalten Sie in der nächsten Seeblick-Ausgabe. ●

Stadt Romanshorn



Kliby hat seine Karriere wie viele andere im Bodan lanciert.

Paola Felix erinnert sich

Was heute die Casting-Shows auf allen TV-Kanälen sind, waren früher die Je-Ka-Mi. Unvergessen bleiben die Veranstaltungen im Bodan-Saal in Romanshorn. Diese Abende waren über die Ostschweiz hinaus beliebt und bekannt und für viele Talente die Gelegenheit für erste Gehversuche auf einer Bühne.

Gerne erinnere ich mich daran, in den Anfängen meiner öffentlichen Auftritte einmal an einem dieser Je-Ka-Mi dabei gewesen zu sein. In meinem Archiv fand ich einen Presseauschnitt aus der Zeitung «Die Ostschweiz» vom 12. September 1967 mit dem Titel: «Paola kam, sah und

siegte in Romanshorn». Im Artikel hiess es weiter: «...Die letzte Runde der beliebten Je-Ka-Mi-Abende im Hotel Bodan in Romanshorn vermochte nochmals 15 Konkurrenten anzuziehen. Eine besondere Überraschung an diesen Abend war auch die Anwesenheit der durch Fernsehen und Radio schon bekannten St. Gallerin Paola Del Medico...»

Jeder Auftritt, so auch dieser im Bodan, war für mich eine weitere Sprosse auf der Erfolgsleiter nach oben.

Auch wenn der Bodan nun abgebrochen wird, die schönen Erinnerungen bleiben!

Paola Felix-Del Medico

Bodan-Abschiedsfest am 27. Juni 2015

Am Samstag, 27. Juni 2015, steht der Bodan noch einmal für alle offen. Nach einem Frühschoppen-Konzert von 10 bis 13.30 Uhr mit Aussicht auf den See, frühabendlichem Happy-Hour-Betrieb von 17 bis 19 Uhr mit Live-Musik, einer nostalgischen Bilderausstellung, einem

Je-Ka-Mi-Revival um circa 21 Uhr folgt um 22 Uhr mit dem Auftritt des Dani Felber Orchesters ein ganz spezieller Höhepunkt.

Das Programm wird im Seeblick vom 26. Juni publiziert. Anfang Juli wird der Romanshorner Bodan abgebrochen und weicht einem Neubau.

Werben für eine gute Sache

Erst haben sie gelesen, damit Geld gesammelt und mit einem Filmclip einen Preis gewonnen: Damit sind die Viert- bis Sechstklässler von Lucia Leonardi gleich noch im Fernsehen zu sehen.

Eigentlich hätten sie im Altersheim den Bewohnern Geschichten vorlesen wollen – die Idee wurde nicht umgesetzt, aber dafür weiterentwickelt: «Dank einer Kollegin bin ich auf das Hilfswerk «chance for children» aufmerksam geworden, ein Strassenkinderprojekt im westafrikanischen Ghana», erzählt Lucia Leonardi. Sie unterrichtet eine altersdurchmischte Mittelstufenklasse im Pestalozzischulhaus.

Lesen, damit andere lesen lernen können

Für die hiesigen Schüler ist Bildung selbstverständlich, für zahlreiche Kinder in weiten Teilen der Welt ist es dies nicht: Mit der Aktion «Batzenlesen» wird während eines bestimmten Zeitraums gelesen und damit Geld gesammelt: «Die Viert- bis Sechstklässler haben während einer Woche intensiv gelesen, unterstützt von Sponsoren im Hintergrund. Eltern, Verwandte und Nachbarn haben ihnen pro gelesene Seite einen bestimmten Beitrag zugesprochen. Gelesen wurden Comics, Abenteuergeschichten, Erzählungen, kleinere und umfangreichere Bücher – Varapon hat mit 1000 Seiten am meisten gelesen. So haben wir 892 Franken gesammelt, sagt die Lehre-



Lesen für eine gute Sache – für sich selber und für andere: Die Viert- bis Sechstklässler von Lucia Leonardi sind mit ihrem selbst gedrehten Filmclip im Schweizer Fernsehen zu sehen. (Bild: Markus Bösch)

rin. Strassenkinder in der Hauptstadt Accra erhalten damit eine Chance, mit Bildung ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen.

Spontaneität hat überzeugt

Zufällig sei ihr dann der diesjährige «x-hochherz»-Wettbewerb in die Hände gekommen, nämlich einen Werbespot zum Thema «Gutes tut gut» zu drehen. Mithilfe des Zivildienstleistenden, der auf Lokalfernseherfahrung zurückgreifen konnte, hätten sie an einem Nachmittag einen kurzen Film gedreht. «Zu meiner Überraschung hat dieser Clip die Jury «als spontan und sehr authen-

tisch» überzeugt. Aus 114 Beiträgen wurden deren 20 ausgezeichnet. Neben dem Preis von x-hochherz» wurden wir gleich auch noch ins Fernsehstudio eingeladen. Am 3. Juni um 17.05 mussten die Schülerinnen und Schüler Red und Antwort stehen in der Kindersendung «Zambo», die «die Freiwilligenarbeit von Kindern» zum Inhalt hatte.»

Die Sendezeiten sind am 22. und 23. Juni um 18.30 Uhr, am 24.6. um 18 Uhr und am 25.6. um 16.45 Uhr auf SRF 2 zu sehen, am 26. Juni um 17.52 Uhr auch auf SRF 1. ●

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Sommerzeit – Lesezeit – Sommerbüchertausch

Gehören Sie auch zu den Frauen, die sich unter dem Sonnenschirm im Liegestuhl mit Buch prächtig erholen?

Wiederum laden die Frauengemeinschaft und der Gemeinnützige Frauenverein zum gemütlichen und unkomplizierten Sommerbüchertausch ein. Nach dem Motto «bring und nimm» treffen wir uns am 23. Juni 2015 ab 19.30 bis 21.00 Uhr im Restaurant Panem. Bringen Sie Bücher mit, die

frau unbedingt gelesen haben muss und von denen Sie sich trennen wollen. Bei einem sommerlichen Drink findet manch interessantes Gespräch zu einzelnen Büchern statt. So können diese ausgeliehen, getauscht oder verschenkt werden. Schauen Sie einfach vorbei. Vielleicht hat die eine oder andere Frau ja etwas «Gluschtiges» für Sie dabei. ●

Kath. Frauengemeinschaft und Gemeinnütziger Frauenverein

Kultur, Freizeit, Soziales

Salmsacher Fischessen

Auch dieses Jahr findet wieder das Fischessen des Männerchors statt. Angeboten werden feine Chnuserli und Pouletflügeli.

Wo: Kirchstrasse 14a (E. Fischer) in Salmsach

Wann: Freitag, 26. Juni, ab 17 Uhr, Samstag, 27. Juni, 11–14 Uhr und ab 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

Männerchor Salmsach

Platzkonzert des Musikvereins Romanshorn

Die warme Jahreszeit steht vor der Tür. Dies bedeutet für den Musikverein Romanshorn: Raus aus dem Probelokal und rein in die Quartiere zu unseren Passivmitgliedern, Gönnern und Zuhörern. Am **Dienstag, den 23. Juni 2015**, findet das Platzkonzert beim **Restaurant zur Mole zusammen mit der Jugendmusik** statt. Beginn ist um **20 Uhr**. Das Konzert findet nur bei günstiger Witterung statt. Die Romanshorner Musikantinnen und Musikanten und ihr Dirigent Roger Ender freuen sich, Sie mit einem abwechslungsreichen Programm zu unterhalten. Das letzte Platzkonzert 2015 findet am 30. Juni in der Alterssiedlung Holzenstein statt. ●

Musikverein Romanshorn

Lust auf Tennis?

Der Tennisclub Romanshorn bietet in der letzten Woche der Schulsummerferien vom 3. bis 7. August eine Schnupperwoche für Kinder und Erwachsene an. Auch Auswärtige sind herzlich willkommen, erste Erfahrungen mit dem Racket auf den Tennisplätzen am See zu machen. Sportbekleidung genügt, für Rackets und Bälle ist der Tennisclub besorgt.

Kinder sind jeweils morgens zwischen 9.00 bis 11.00 Uhr und Erwachsene am Abend zwischen 18.30 bis 20.30 Uhr herzlich eingeladen, täglich eine Stunde Tennisluft zu schnuppern. Das ganze Angebot gilt von Montag bis Freitag und kostet für Kinder CHF 40.– und für Erwachsene CHF 60.–. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Tennisclub möchte mit diesem Angebot Freude am Tennissport vermitteln und hofft auf eine gute Beteiligung.

Anmeldungen bis 30. Juli 2015 an Christian Rechsteiner: junioren@tc-romanshorn.ch. ●

Tennisclub, Christian Rechsteiner

Der Weltmeister ist auch Schweizer Meister

Bogenschütze Niko Tomsic reitet weiter auf der Erfolgswelle. Nach Hallen-WM-Gold in Estland hat der Romanshorner auf der Alp Malbun auch seinen Schweizer Meistertitel in der Disziplin Feldbogenschiessen verteidigt.

«Bogenschiessen in der Halle und im freien hügeligen Gelände sind eigentlich fast wie zwei Sportarten», erklärt Niko Tomsic. So unterschiedlich die beiden Disziplinen sind, so einheitlich ist die Dominanz des Romanshorner. Zwei Monate, nachdem er in Estland mit dem WM-Titel in der Halle seinen bisher grössten Erfolg erzielt hatte, konnte Niko Tomsic beim Feldbogenschiessen auf der Alp Malbun nun auch die nationale Konkurrenz hinter sich lassen. Seine Medailiensammlung ist damit um einen Schweizer Meistertitel reicher geworden. Die Verteidigung des prestigeträchtigen nationalen Titels in seinem bevorzugten Gelände war jedoch kein Spaziergang. Die Konkurrenz war gross, und mit Franz Kilchör und Hans Flühmann waren auch ein ehemaliger Weltmeister sowie ein Vize-Weltmeister am Start. «Es war sehr eng», schmunzelt Niko Tomsic, dessen Sieg erst nach der letzten Zielscheibe feststand.

Anspruchsvoller

Niko Tomsic ist bekannt für seine technischen Fähigkeiten, seine Nervenstärke

und seine Konzentrationsfähigkeit. Diese Attribute kommen ihm nicht nur bei Hallenbewerben entgegen, sondern sind auch bei Wettkämpfen in der Natur seine grössten Trümpfe. Wenn der begeisterte Bogenschütze über die Eigenheiten des Feldbogenschiessens spricht, wird deutlich, dass sich dahinter eine Reihe von technischen Finessen verbirgt. «Ich analysiere und berechne gerne», sagt der gelernte Maschinenmechaniker, der in der VMFU (Veteran Male Freestyle Unlimited) weltweit als das Mass aller Dinge gilt und der als Amateursportler regelmässig Profis aus Bogenschiess-Nationen wie Estland, Frankreich, Holland, Kanada und Ungarn schlägt. Bogenschiessen im freien Gelände und mit steilen Bergauf- sowie Bergabschüssen sei sehr anforderungsreich. Es reicht nicht, die korrekte Entfernung zu schätzen. «Wenn die Zielscheibe 40 Meter entfernt steht, jedoch steil bergauf geschossen wird, so muss man beispielsweise das Visier viel kürzer stellen», weiss Niko Tomsic. Die Erdanziehungskraft beeinflusse den Pfeil in Abhängigkeit des Winkels anders. «Schwieriges Gelände liegt mir», erklärt der 59-Jährige, dessen Palmarès wohl in den nächsten Jahren noch um einige Kapitel reicher werden dürfte. ●

Stadt Romanshorn, Ressort Freizeit und Sport



Hallenweltmeister Niko Tomsic gewinnt auch in seinem bevorzugten Gelände im Freien.

Die Welt zu Gast am Hafen

Bei bestem Wetter knüpften Menschen aus aller Herren Länder am Romanshorer Nationenfest Bande – und lernten teils sogar sich selbst von einer neuen Seite kennen.

Er sei heikel, was das Essen angehe, erklärt ein gesetzter Herr dem Betreiber des Stands von Syrien. Sagts, lässt sich schliesslich doch überreden, eine Spezialität zu probieren – und stellt erstaunt fest, dass sie ihm schmeckt. Am Romanshorer Nationenfest lassen sich Vorurteile überwinden – auch solche kulinarischer Art.

Es gibt viele Angebote

Rund 50 Leute haben am frühen Samstagmorgen angepackt beim Aufbau von Bänken, Tischen und Ständen an der Hafepromenade – sehr zur Freude von Nationenfest-Präsident Manuel Bilgeri. Ab dem Mittag füllt sich das Areal am See bei bestem Wetter immer mehr – erst nach Mitternacht wird der Regen dem Fest ein vorzeitiges Ende bereiten. Am Gemeinschaftsstand von Integro/Solinetz können die Menschen auf Initiative der Romanshorer Integrationsstelle spezielle Bande knüpfen: Aus alten Geschenkbändern wird ein Ball gefertigt. Um 15.30 Uhr sind schon rund 150

Bänder verknüpft worden, wie die Integrationsverantwortliche der Stadt, Sibylle Hug, schätzt. Werte wie «Respekt» oder «Toleranz» sind teils auf die Bänder notiert worden. Der immer grösser werdende Ball symbolisiert die Tatsache, dass die Menschen untereinander vernetzt und verbunden sind. Die Nationenfestler ihrerseits leben dieser Überzeugung mit einer Spende nach, die sie nach einem allfälligen Gewinn jeweils für wohltätige Zwecke spenden – dieses Jahr sollen Medikamente an Kinder in Syrien geliefert werden.

Thailändische Tänzer und Alphornbläser

Nationenfest ist, wenn auf der Bühne beim alten Zollhaus Joe Dassins unsterbliches «Les Champs-Élysées» ertönt und sich auf dem Festareal bereits prächtig geschmückte Tänzerinnen aus Thailand auf ihren Auftritt vorbereiten. Regelmässig Auftritte am Nationenfest absolviert auch das Alphorntrio Egnach. Toni Hengartner schätzt die verschiedenen musikalischen Stilrichtungen und die prächtigen Kostüme, die am Nationenfest zu erleben sind. Wie geht er insbesondere an einem multikulturellen Fest wie jenem in Romanshorn mit dem Vorurteil um, Alphornbläser symbolisierten eine rück-

wärtsgewandte, allem Fremden gegenüber skeptische Schweiz? «Das ist für mich kein Problem. Wir vertreten die Schweizer Tradition, andere Gruppen jene ihrer Länder», sagt er. Hengartner schätzt es, dass es am Nationenfest nicht wie an anderen Grossanlässen zu Pöbeleien komme – auch dieses Mal werden Vorfälle der unerfreulichen Art kein Thema sein.

Käse, Lammcurry, Apfelstrudel

Was wäre das Romanshorer Nationenfest nebst den farbenfrohen Bühnenpräsentationen, an deren Ende ein mitreissender Beitrag Brasiliens steht, ohne die vielfältigen Speisen und Getränke? Wer nach einem cremigen Käse aus Bosnien Lust auf ein Lammcurry mit Reis aus Thailand hat und als Dessert einen Apfelstrudel mit Vanillesauce aus Österreich möchte, kommt am Nationenfest voll auf seine Kosten. Der angeblich beim Essen so heikle Besucher übrigens steht mittlerweile am Stand von Brasilien und kauft sich Salgadinhos – mit Poulet gefüllte Teigtaschen. Und mittlerweile überrascht es ihn fast gar nicht mehr, dass auch sie ihm hervorragend schmecken. ●

OK Nationenfest



Regionale Sommer-Nachwuchsmeisterschaften im Seebad Romanshorn

Am kommenden Wochenende, 20./21. Juni finden im Seebad in Romanshorn die Regionalen Nachwuchsmeisterschaften im Schwimmen statt. Der Schwimmclub Romanshorn darf auch in diesem Jahr wieder diesen hochstehenden Wettkampf ausrichten und freut sich auf spannende Wettkämpfe.

Die Region Ostschweiz (ROS) setzt sich aus Schwimmvereinen aus den Kantonen Graubünden, St. Gallen, Glarus, Appenzell, Thurgau und Schaffhausen sowie den Vereinen aus dem Fürstentum Liechtenstein zusammen. Startberechtigt sind ausschliesslich Athleten, welche beim Schweizerischen Schwimmverband lizenziert sind. Es haben sich 250 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 17 Vereinen angemeldet. Diese werden in insgesamt 1200 Einzelstarts und 50 Staffeln antreten. Die Wettkämpfe beginnen am Samstag um 10.00 Uhr und am Sonntag um 9.00 Uhr.

In diesem Jahr nimmt der Schwimmclub Romanshorn (SCR) mit 35 Jugendlichen am Wettkampf teil und stellt damit eine der grössten Mannschaften. Der SCR freut sich, den Schwimmsport im Seebad einem breiten Publikum präsentieren zu können. Medaillengewinner der Schweizer Nachwuchsmeisterschaft des vergangenen Jahres werden am Start sein, und andere Schwimmer werden noch um die vom Schwimmverband geforderten Limiten für die diesjährige Schweizer Nachwuchsmeisterschaft in Renens kämpfen. Der SCR dankt im Voraus für die grosse Zustimmung der Gemeinde Romanshorn, des Bademeisters und nicht zuletzt auch der Bevölkerung, da das 50-m-Becken sowie der



Sprungturm während der Veranstaltung an beiden Tagen für den öffentlichen Badebetrieb gesperrt sein werden. Herzlichen Dank den Gästen des Seebades für das Verständnis und der Gemeinde Romanshorn und den Bademeistern für die Unterstützung! Viele ehrenamtliche Helfer, grösstenteils Eltern der aktiven Schwimmer, werden dafür besorgt sein, eine optimale Infrastruktur für den Wettkampf bereitzustellen. Während der Wettkämpfe wird auch eine grosse Festwirtschaft betrieben.

Heimvorteil

Die Schwimmerinnen und Schwimmer des SC Romanshorn konnten seit Anfang Mai im heimischen Bad ihre vielen Trainingseinheiten absolvieren. Sie profitierten dabei von den optimalen Verhältnissen im Seebad. Die SCRler werden natürlich versuchen, den Heimvorteil auszunützen und diesen in schnelle Zeiten und Medaillen umzusetzen. Nach den sehr guten Leistungen Anfang Juni in Kreuzlingen dürfen die Trainer von ihren Athleten einiges erwarten. ●

Schwimmclub Romanshorn

Frühschoppenkonzert

Am Sonntag, 28. Juni 2015, spielen die Romis-Örgeler ab 10 Uhr im Restaurant National, Alleestrasse 34, 8590 Romanshorn. Bei Schlechtwetter wird der Anlass auf den

5. Juli 2015 verschoben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

Romis-Örgeler



Filmprogramm

Love & Mercy – der kreative Kopf der Beach Boys

Freitag, 19. Juni und Samstag, 27. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Bill Pohland, mit Elizabeth Banks, John Cusack, Paul Dano
USA 2014 | OV mit d/f Untertiteln | ab 16 Jahren | 120 Min.

Chef – so schmeckt das Leben

Samstag, 20. Juni, um 20.15 Uhr; von Jon Favreau, mit Jon Favreau, Scarlett Johansson, Dustin Hoffman und Emjay Anthony
USA 2014 | Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 115 Min.

Kühe, Käse und 3 Kinder – das Leben auf der Alp Gön

Dienstag, 23. Juni und Freitag, 26. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Susanna Fanzun
Dokumentation | Schweiz 2014/2015 | Rätoromanisch mit d Untertiteln | ab 0 Jahren | 93 Min.

Giovanni Segantini – Magie des Lichts

Mittwoch, 24. Juni, um 20.15 Uhr; von Christian Labhart, gesprochen von Bruno Ganz und Mona Petri
Schweiz 2015 | Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 82 Min.

Vorstellung in der Sommerpause:

Minions – auf der grossen Reise

Mittwoch, 8. Juli, um 18.30 Uhr; von Pierre Coffin, Kyle Balda
Animation 2D | USA 2014 | Deutsch | Altersfreigabe: noch nicht bekannt | 91 Min.

Vorankündigung:

Open-Air-Kino im Garten des Restaurants Löwen Sommeri

Freitag, 21. August, um 21.00 Uhr – Verschollen in der City
Samstag, 22. August, um 21.00 Uhr – Das Schwein von Gaza

Die Filmvorführungen finden bei turbulenter Witterung nicht statt.

Reservation und Info: www.loewen-sommeri.ch.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

1. Mannschaft schafft den Aufstieg nicht

Es hat nicht gereicht. Mit unserm Heimsieg (2:1) gegen den FC Fortuna SG haben wir den ersten Tabellenplatz nicht erreicht und somit den erhofften Aufstieg in die zweite Liga verfehlt. Es trennten uns nur zwei Punkte vom Tabellenersten. Nun hoffen wir auf die Saison 15/16. Es geht nach der Sommerpause wieder los mit Fussball.

Unsere Matchballspender waren:

Widmer Pfister AG, Raumplaner und Architekten Romanshorn, Franz Kuhn AG, Sandstrahlerei-Lackiererei Muolen, Ventra Technik Fredi Wüst, Salmsach

FC Romanshorn 2

Wir gratulieren unserer zweiten Mannschaft. Sie hat endlich den Aufstieg in die 4. Liga geschafft. ●

FC Romanshorn, Ueli Nüesch

Singend durch die Welt

Am Freitagabend gab der Jadachor im Romanshorn Ortsmuseum ein Stelldichein: Vor vollen Zuhörerreihen begaben sie sich unter der Leitung von Celine Stucki auf eine musikalische Weltreise, begleitet von der Poesie Christoph Sutters. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Liberalisierung und Energiewende

215 Genossenschaftler segneten die Geschäfte an der GV des EW Romanshorn einstimmig ab. Der Geschäftsleiter Joh van der Bie informierte über die Verbrauchsentwicklung und Umweltbilanz des Schweizer und Romanshorer Strommix.

Es war die erste Generalversammlung unter der Leitung von Jakob Küng – und die Geschäfte wurden problemlos und ohne Diskussion abgewickelt: «Ende Jahr waren 539 Genossenschaftler Mitglied unseres EWs, 215 sind heute Montagabend anwesend. Ich bin erfreut, dass wir mit einem Jahresgewinn von 474'292 Franken abschliessen können. Sie als Konsumenten kommen in den Genuss von Rückvergütungen im Wasserbereich und Strombereich, wobei dies beim Strom nicht spürbar wird, weil gleichzeitig die KEV-Abgaben erhöht wurden. Trotzdem: Wir sind gut aufgestellt, unsere Ertragslage ist erfreulich und wir werden die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Strommarktöffnung und der Energiewende meistern», zeigte Küng sich optimistisch.

Umweltbilanz

Die Integration des Elektrizitätsnetzes Uttwil konnte im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen werden: 84,5 Mio. kWh Strom wurden insgesamt verbraucht, was einer leichten Steigerung entspricht. Im Zusammenhang mit immer billiger werdendem Strom auf dem freien Markt würden zunehmende Mengen durch Dritte geliefert oder mit Marktverträgen durch das EW abgedeckt und: Immerhin fast die Hälfte der Energie machen unsere Stromprodukte «Basis- und Naturmix» aus. Wer zudem die «Umweltbilanz des Schweizer Strommix» zu Rate zieht, erkennt: Das Romanshorer EW ist vorne mit dabei. Beim CO₂-Äquivalent (Gramm CO₂/kWh Strom) sind es für uns 33 Gramm, während der Schweizer Mix 92 Gramm beträgt. Ein ähnliches Bild bei der Gesamtumweltbelastung/kWh: Der Schweizer Durchschnitt liegt bei 311 Punkten, Romanshorn bei 221 – erhöht wird diese Zahl durch den Anteil der Kernenergie», erklärte Joh van der Bie.

Beim Wasser sei der Verbrauch konstant respektive rückläufig. Die gestiegene Was-

serverlustrate habe mit der Klimaanlage des Seewasserwerks zu tun. Da werde der Zähler entsprechend angepasst. Zudem sei eine Investition für eine Erdbebenertüchtigung des Werks vorgesehen und: Einmal mehr seien sämtliche Proben zur Trinkwasserqualität ohne Befund.

Wiedergewählt

Unbestritten war die Verwendung des Reinertrages, der wie immer den gesetzlichen und freien Reserven zugewiesen, für die neue Rechnung und für die Verzinsung der Anteilscheine verwendet wird. Ebenso einstimmig wurden Ruedi Reinhart, Thomas Maron und Markus Villiger für weitere drei Jahre im Verwaltungsrat bestätigt. ●

Nachhaltig

Seit 2010 öffnet das EW einen Fonds zur Förderung der Energieeffizienz: Damit werden in den Bereichen Warmwasser, Heizung, Waschen, Kühlen und Mobilität die Anschaffung von effizienten Geräten unterstützt. Von einem Versammlungsteilnehmer wurde auf konkrete Möglichkeiten hingewiesen: So ist beispielsweise ein Kühlschrank der heutigen A+++-Klasse um den Faktor 2 bis 3 sparsamer, die Umrüstung der Beleuchtung auf LED schlägt sich mit dem Faktor 8 zu Buche.

Energetische Informationen

Am 5. September lädt das EW die Genossenschaftler und Genossenschaftlerinnen zu einem weiteren Informationsanlass ein: Am späteren Samstagmorgen werden zwei Experten zum Thema «Energiewende» sprechen. Der eine kommt vom Bundesamt für Energie und wird die Szenarien in der Schweiz zur «Energiewende 2050» aufzeigen, ein zweiter Fachmann aus Deutschland wird über die Erfolge der laufenden Energiewende in unserem Nachbarland informieren, und welche Stolpersteine es zu beachten gilt.

Markus Bösch

Ein gutes Gewissen ist kein Luxus

Kein anderes Element fasziniert die Menschen so stark wie Gold. Seit 7000 Jahren zieht sich seine Magie wie ein glänzender Faden durch fast alle Kulturen der Erde. Doch das «Element der Götter» hat auch seine Schattenseiten: Seine Gewinnung hinterlässt nicht selten tiefe Narben bei der Bevölkerung und der Umwelt. Einen neuen Weg geht das Label «Oekogold».

Gold gehört zu den seltensten Elementen unseres Lebensraums. Um 2 – 8 Milligramm des gelben Metalls zu gewinnen, muss eine ganze Tonne Gestein bewegt werden. Das sind bis zu 20 Tonnen für einen Ehering. Meist stecken nur winzige Partikel in Massen von Gestein. Um diese herauszulösen, werden Chemikalien in grossen Mengen verwendet – Quecksilber, Blausäure und Cyanid. Die Folgen für Mensch und Umwelt sind gravierend. Nicht selten hinterlässt der Goldabbau eine Mondlandschaft – und soziale Probleme.

Öko- oder Fairtrade-Gold

Die Welt erlebt zurzeit einen neuen Goldrausch. Doch die moderne Goldindustrie ist weit entfernt von der romantischen Vorstellung des Goldsuchers mit der Schürfpfanne.

Gold wird heute hauptsächlich in riesigen Minen gefördert, oft unter prekären Bedingungen für Mensch und Umwelt. Selbst Kinderarbeit ist nicht selten. Hier setzt der Fair-

trade-Gedanke an. Verschiedene Anbieter von Fairtrade-Gold haben es sich zum Ziel gesetzt, die Arbeitsbedingungen und den Marktzugang der Minenarbeiter zu verbessern. Doch dieser Ansatz löst nicht alle Probleme: Die Umweltschäden bleiben.

Einen ganzheitlichen Weg geht das Label «Oekogold». Es setzt auf bereits vorhandenes Gold und auf eine Technik, die uns in vielen anderen Bereichen so selbstverständlich wie logisch geworden ist: Recycling.

100% reines Element – Luxus ohne Kompromisse

«Ein gutes Gewissen ist kein Luxus», erklärt der Romanshorer Goldschmied Markus Franz, «denn mit Recycling-Gold finden Luxus und Nachhaltigkeit zusammen.» Schweizer Goldschmiede mit dem Oekogold-Label verwenden für ihren Schmuck ausschliesslich Gold, das von der Responsible Jewellery Council (CJR) in London zertifiziert ist. So ist sichergestellt, dass das gelbe Metall aus kontrollierten europäischen Recycling-Quellen stammt – und alle Qualitätsstandards erfüllt. Ökogold bedeutet keinen Kompromiss, denn der CJR-Standard garantiert immer ein 100% reines Element. Gewonnen unter ökologisch und sozial einwandfreien Bedingungen. «Das hat mich überzeugt», sagt Markus Franz, «darum setze ich bereits seit vielen Jahren auf diese Alternative.»

Rohstoff für nachhaltige Träume

Reines Gold ist weich, zu weich für die Herstellung von alltagtauglichen Schmuckstücken. 18-karätiges Gold – wie es in der Schweiz für Goldschmuck Standard ist – ist darum immer legiert. Das heisst, bis zu 40% des Volumens besteht aus Silber, Kupfer und/oder Palladium. Das Oekogold-Label garantiert auch für diese «Sekundärstoffe» erste Qualität und eine ökologisch und sozial unbedenkliche Herkunft. «Dieser Punkt geht bei der Fairtrade-Diskussion gerne vergessen», sagt Franz und ergänzt: «Ökogold ist für mich die konsequenteste Lösung. Es ist der ideale Rohstoff für nachhaltige Träume.» ●

www.franzschmuck.ch

www.oekogold.ch

Franz Schmuck



Ökogold – für Goldschmied Markus Franz der Rohstoff, aus dem Träume gemacht werden.

Kultur, Freizeit, Soziales

Tischtennis-Silbermedaille am Schweizerischen Schulsporttag 2015 in Luzern



Herzliche Gratulation an Amy Fischer und Sabrina Foletti zum Gewinn der Silbermedaille.

Die Premiere für den Tischtennissport am Schweizerischen Schulsporttag 2015 ist gelungen. Bei der Kategorie Mädchen wurde der Kanton Thurgau von Amy Fischer und Sabrina Foletti von der 2. Sekundarschule Romanshorn-Salmsach vertreten.

Gespielt wurde in 2er-Teams, jeweils vier Einzel, und oft entschied bei Spielgleichstand das Doppel über Sieg oder Niederlage. Das stark aufspielende Sekundarschulteam aus Romanshorn gewann immer mehr an Sicherheit und konnte die favorisierten Wä-

denswilerinnen (ZH 1) knapp mit 3:2 bezwingen. In der letzten Runde unterlagen sie jedoch doch noch dem beherzt aufspielenden Berner Team. Somit verhalfen sie den Zürcherinnen zum Titelgewinn.

Rangliste Mädchen: 1. Wädenswil (ZH1), 2. Romanshorn (TG), 3. Lyss (BE)

Rangliste Knaben: 1. Wädenswil (ZH1), 2. Amriswil (TG), 3. Immensee (SZ) ●

TTC Romanshorn, Marco Foletti

Landfrauen auf Reisen

Bei strahlend schönem Wetter brachte die Bahn 25 Landfrauen nach Rapperswil.

An einem schönen Platz im Schatten überraschte uns unsere Reiseleiterin Elisabeth mit Getränken und Guetzli, was jede Frau dankend annahm. Nun hatten wir zwei Stunden Zeit, um uns in dem Städtchen umzusehen. Die einen suchten sofort ein Café, die anderen spazierten über den langen Holzsteg im See. Um 11.30 Uhr besammelten sich alle vor dem Schiff, das uns in 10-minütiger Fahrt auf die Insel Ufenau

brachte. Der Weg führte uns weiter durch einen romantischen Waldweg, vorbei an Reben und einer Kapelle. Unser Ziel war das schön gelegene Restaurant. Dort wurden wir sehr freundlich empfangen. Kurze Zeit später servierten sie uns die feinen Fischknusperli vom Zürichsee. Ein kleiner Spaziergang um die Insel führte nach dem Essen zur Schiffsanlegestelle zurück. In Rapperswil bestiegen wir die S-Bahn nach Dürnten. In der Hitze bewältigten wir zu Fuss in zehn Minuten den Weg zum Garten-Center Meier. Es hat sich gelohnt. So

viele schöne Blumen und Sträucher in allen Farben und Formen. Viele passende Gefässe und Deko für jeden Geschmack. Ein Traum. Vor der Rückfahrt erholten sich die Frauen im hauseigenen Café von den vielen Eindrücken. Müde und zufrieden kamen alle am Abend gut in Romanshorn an. Ein schöner Tag ging zu Ende. Vielen Dank der Reiseleiterin Elisabeth Hunziker. ●

*Landfrauen Romanshorn-Salmsach,
Regina Züllig*

Wirtschaft

Die Seemöwe mit viertem Stern ausgezeichnet

Nicht nur Astrologen wagen einen Blick in die Sterne. Auch Touristen orientieren sich bei der Hotelauswahl gern an ihnen. Seit Kurzem darf sich das Hotel Restaurant Seemöwe in Güttingen mit einem vierten Stern schmücken.

Ein vierter Stern für das Hotel-Restaurant Seemöwe: Es gehört somit zu den renommiertesten Gasthäusern am Schweizer Bodenseeufer. Diese Auszeichnung teilt es sich mit nur einer Handvoll weiterer First-class-Hotels im Kanton. Ein guter Grund zum Feiern: Mit 120 geladenen Gästen zelebrierte das Team der Seemöwe ihr First-Class-Zertifikat. Unter den Gratulanten befanden sich namhafte Persönlichkeiten aus der Tourismus- und Gastronomie-Branche. «Wir freuen uns sehr», sagte Direktorin Erika Harder beim Apéro im Glaspavillon. «Der neue Stern trägt dazu bei, in einem hart umkämpften Markt konkurrenzfähig zu bleiben.» Seit exakt drei Jahren ist Erika Harder als Direktorin und Gastgeberin des

Hotel-Restaurant Seemöwe tätig. Seither hat sie bereits mehrere wichtige Neuerungen – etwa den 72-Plätze-Glaspavillon oder das Restaurant «À la carte» umgesetzt. «Jetzt hat Güttingen nebst dem schönsten Schulhaus, den meisten Sonnenstunden und dem berühmten Eichenwald auch noch eines der besten Hotels im Thurgau», wandte sich Gemeindepräsident Urs Rutishauser an die Anwesenden.

Umfassender Kriterienkatalog

Ländlich gelegen, aber sehr gut an den Verkehr angeschlossen, eignet sich die Seemöwe für Tagungen und Seminare. In diesem Segment spielt ein Stern mehr eine wichtige Rolle: «Viele Business-Kunden legen Wert auf ein Firstclass-Haus», meinte Erika Harder. Ein Stern hält, was er verspricht: Er ist das Ergebnis messbarer, erfüllter Kriterien. Vergeben werden die Auszeichnungen durch Hotelleriesuisse. Der Verband versteht sich als Garant für Glaubwürdigkeit, Standards und Aussagekraft. Vor einem Dreivierteljahr hat die Direktion der Seemöwe den Schritt zur Vierstern-Zertifizierung des Hotel-Restaurants getan. «Wir erhielten vom Verband einen umfassenden Kriterienkatalog», erklärte Vize-Direktor Lukas Fritsch. Der Antragsteller muss eine gewisse Punktzahl für den vierten Stern erreichen. Alle 35 Angestellten – darunter acht Lernende – zogen für dieses Ziel an einem Strang. «Und wir haben diese Punktzahl mit Erfolg überschritten», freute sich Lukas Fritsch. Auf den Lorbeer-

ren ausruhen darf man sich trotzdem nicht: Nach drei Jahren wird die Zertifizierung erneuert geprüft.

Blick auf den See

Die Seemöwe ist ein Wohlfühlort für Gäste aus nah und fern. Terrasse mit Seesicht, Gaststube im Landhausstil, lichtdurchfluteter Glaspavillon oder das Restaurant «À la carte». «Hier trifft Kunst vom Kochen auf Kunst von Sonia Aeschlimann», erklärte Erika Harder den gepflegten Stil. Eine Besonderheit der Seemöwe ist die kulinarische Vielfalt zum fair kalkulierten Preis. Das Mittagmenü gilt längst nicht mehr nur als lokaler Geheimtipp. «Wir werden auch als Viersterne-Hotel unsere Preispolitik beibehalten», verspricht Erika Harder. «Und bitte niemand soll denken, man dürfe jetzt nur noch in der Schale in die Seemöwe kommen.»

2012 startete Erika Harder als Direktorin und Gastgeberin der Seemöwe. 2013 begann die Planung für die Erweiterung Glaspavillon. Die Bauarbeiten starteten im Januar, die Eröffnung konnte im Mai 2014 gefeiert werden. Mit 72 Plätzen hat der Pavillon die Restaurant-Kapazität verdoppelt. Ein weiteres Highlight ist in der Seemöwe das Restaurant «À la carte». Es wurde im September letzten Jahres eröffnet. Der vierte Stern unterstreicht nun das konsequente Streben nach einem gepflegten Standard mit gutem Gespür für Gastlichkeit. ●



Seemöwe

TKB lädt ein zum grossen Hafenfest

Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) lädt ein zu ihrem Hafenfest in Romanshorn. Am Freitag, den 26. Juni, ab 17 Uhr erwarten die Gäste auf dem Hafenaerial Livemusik, Sommerdrinks und Köstlichkeiten vom Grill. Der Eintritt ist frei.

Mit einem Böllerschuss und einem Fest hat Romanshorn Ende April seine neue Hafeneinfahrt eingeweiht. Nun geht das Feiern am Hafen weiter: Am 26. Juni lädt die TKB Romanshorn ein zum grossen Hafenfest. Bei gemütlicher Atmosphäre wartet ein Sommerabend mit zahlreichen Höhepunkten auf Gross und Klein. So hat das Team der TKB Romanshorn ein abwechslungsreiches musikalisches Programm zusammengestellt. Eröffnet wird dieses von der Ostschweizer Formation «Private Blend». Mit rockigen Klängen der Oberthurgauer Band «Blue Pearl» geht es weiter, bevor dann der Hauptact «The Fires» die Hafeneinfahrt rocken wird.

Eine gemütliche Piazza

Die Bank bietet ihren Gästen aber mehr als Musik. Mit viel Herzblut haben sich Walter Eggenberger, Leiter der TKB Romanshorn, und sein Team der Organisation gewidmet. «Wir verwandeln die Hafeneinfahrt an diesem Abend in eine gemütliche Piazza», sagt Eggenberger. Sitzgelegenheiten laden ein zum Verweilen unter dem Sternenhimmel. Das Treiben am Hafen beobachten oder den Klängen der Livemusik lauschen, das TKB-Hafenfest bietet für jeden etwas. Auch kulinarische Genüsse winken am Bo-



Sind bereit für das TKB-Hafenfest: Walter Eggenberger (Leiter TKB Romanshorn), Urs Schmidhauser (Hafeneinfahrt Romanshorn), Andrea Ruf (CEO SBS Schifffahrt AG) (von links).

denkseeufer: Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen das Team der Hafeneinfahrt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TKB Romanshorn. Zu geniessen gibt es Feines vom Grill, bunte Sommerdrinks und erfrischendes Softeis. Auf die Gäste wartet zudem ein Wettbewerb. Als Hauptpreis winkt ein romantisches Candle-Light-Dinner im Restaurant Hafen, das demnächst bei der neuen Hafeneinfahrt eröffnet wird.

Es läuft etwas am Hafen

«Ein stimmungsvoller Abend in mediterranem Ambiente: Das ist die ideale Einstimmung

auf die Sommerferien», sagt Eggenberger. «Die Hafeneinfahrt wurde gebaut, um das Areal zu beleben. Unser Hafenfest soll dazu beitragen.» Die TKB ist Sponsorin der Romanshorner Hafeneinfahrt, die im vergangenen Sommer mit einem grossen Fest und einem Konzert des Schweizer Musikers Marc Sway eingeweiht worden ist. «Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit zahlreichen Gästen einen weiteren tollen Sommerabend zu verbringen», sagt Eggenberger. ●

TKB

Kultur, Freizeit, Soziales

B-Junioren des FC Romanshorn von Raiffeisen Neukirch-Romanshorn neu eingekleidet



Die Raiffeisen Neukirch-Romanshorn sponsert den B-Junioren des FC Romanshorn unter der Leitung von Trainer Chrigel Tapfer neue Trikots in den Vereinsfarben.

Diese grosszügige Geste der Raiffeisen beflügelte die Jungs dermassen, dass sie sich mit zwei Siegen in den letzten beiden Spielen noch aus dem Abstiegsstrudel retten konnten. Der FCR und insbesondere die B-Junioren bedanken sich ganz herzlich bei der Raiffeisen Neukirch-Romanshorn für die neuen Trikots sowie für die langjährige Treue als Hauptsponsor der Junioren des FCR. ●

FC Romanshorn

Liebhaberautos und Fahrzeugfans an der PS Party



Impressionen der PS Party 2014.

Mit der PS Party der autobau-Factory-Betriebe findet auch 2015 der legendäre Treff für Fans von schönen und schnellen Autos statt. Am Sonntag, 21. Juni 2015, gehen Sportwagen-Inhaber sowie Interessierte in Romanshorn ihrer Leidenschaft nach und erleben Rennsportfeeling und Motorensounds.

Spannende Attraktionen

Ab 10 Uhr startet das rasante Programm. Teilnehmer, die mit ihrem eigenen Sportwagen kommen, haben die einzigartige Möglichkeit, einige Runden auf dem Rundkurs zu fahren. Dabei geht es nicht um Höchstgeschwindigkeit, sondern um den Motorensound. Daneben gibt es Taxifahrten in Drift- und Rennwagen mit Profis. Die anwesende Prominenz aus dem Motorsport wird dies natürlich kommentieren und steht für spannende Gespräche bereit. Bis 16.00 Uhr ist zudem auch ein Leistungsprüfstand in Betrieb. Eine Hüpfburg für die kleinen Gäste und die Festwirtschaft runden das Programm ab.

Traumautos erleben

Im Zentrum des Tages steht das Erlebnis Automobil. Fahrzeuge, die sonst selten zu sehen sind, können an der PS Party live und in Aktion gesehen werden. Zur PS Party haben die Besucher freien Zutritt, für Teilnehmende mit Sportwagen wird ein Unkostenbeitrag pro Wagen vor Ort eingezogen. Die autobau Erlebniswelt hat am Sonntag ebenfalls geöffnet und lädt ein, weitere tolle Fahrzeuge zu betrachten. ●

autobau Erlebniswelt

Grosser Ausverkauf im Strick_In

Endlich Sommer. Obwohl auch wir uns über die Wärme und die Sonne freuen, füllt sich unser Lager schon langsam mit den neu eingetroffenen Winterqualitäten.



Damit Sie ab August in einer riesigen Auswahl an neuesten Wollqualitäten in modernen Farben und trendigen Mustern schwelgen können, brauchen wir Platz. Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit und besuchen Sie am **Freitag, 19. Juni, von 13.30 bis 18.30 Uhr, sowie am Samstag, 20. Juni, von 9 bis 14 Uhr** unseren grossen Ausverkauf im und vor dem Strick_In.

Stricken Sie sich noch schnell ein günstiges Sommertop, einen leichten Schal oder gar einen Pullover und nutzen sie die 30–50% Rabatt. Auf unseren Marktständen vor dem Strick_In finden sie eine grosse Auswahl an

trendigen Baumwollgarnen und hochwertigen Wollqualitäten. Als besonderes Highlight finden Sie in diversen Körben günstige Knäuel zu Fr. 2.–, 3.– oder 4.–. Bestimmt ist auch für Sie ein Schnäppchen dabei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

Strick_In-Team

Circus Nock 2015 – Magic World

Bereits zum 155. Mal reist der älteste Schweizer Zirkus durch sämtliche Sprachregionen der Schweiz.

Die 7. Nock-Generation weiss auch dieses Jahr das Publikum mit artistischen Hochleistungen, liebevoll choreografierten Tier- und brillanten Clownnummern zu verzaubern und in eine Welt voller Magie zu entführen. «Magic World» ist denn auch das Motto 2015 – und der Name ist Programm: Neben dem Tessiner Illusionskünstler Fabrizio Arigoni, der mit Verena Nock jun. (7. Generation) und seinen Assistentinnen auftritt, präsentiert Nock weitere Aushängeschilder, die magische Zirkusmomente garantieren.

Zu den Publikumsbeliebten gehört das brasilianische Duo Mustache Brothers, das Artistik und Comedy perfekt kombiniert. Daneben sorgen auch Flying Regio für Furore. Die achtköpfige Equipe bildet das einzige Doppeltrapez, das in diesem Jahr europaweit auf Tournee ist. Und zum letzten Mal präsentiert Nock seinem Publikum das erfolgreichste Schweizer Clownduo der Gegenwart, Gaston und Roli – um nur einige Highlights aus dem diesjährigen Programm zu nennen.

Weitere Infos unter www.nock.ch. ●

Circus Nock



RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

19. Juni bis 26. Juni 2015

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 9.30–11.30 Uhr
Während der Schulferien immer samstags
von 9.30–11.30 Uhr.

– Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– Locorama

Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,

Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992),

Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstr. 44, 8590
Romanshorn

Freitag, 19. Juni

– 16.00 Uhr, Wurschtturnier, Sportplatz Weitenzelg,
Fussballclub Romanshorn
– 19.00 Uhr, Sommerfest der Kath. Pfarrei für alle,
kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 20.15 Uhr, Love & Mercy, Kino Roxy

Samstag, 20. Juni

– 8.00 Uhr, Papiersammlung, Handballclub Romanshorn
– 8.00–18.00 Uhr, Schülerturnier, Sportplatz Weitenzelg,
Fussballclub Romanshorn
– 9.30 Uhr, Chrabbelfiir, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei
Romanshorn
– 10.00 Uhr, Regionale Ostschweizer Nachwuchsmeister-
schaft, Seebad Romanshorn, Schwimmclub Romanshorn
– 16.00–20.00 Uhr, Gartenfest Pflanzerverein Romanshorn,
Vereinshaus Mittelhofen
– 20.15 Uhr, Chef, Kino Roxy

Sonntag, 21. Juni

– Regionale Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaft, Seebad
Romanshorn, Schwimmclub Romanshorn
– 10.00–17.00 Uhr, 1.-Liga-Spieltag, Weitenzelg,
Baseballclub Submarines
– 10.00–16.00 Uhr, PS Party 2015, Romanshorn,
autobau Factory

– 10.49 Uhr, 11vor11-Gottesdienst, evang. Kirche
Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-
Salmsach
– 11.00–11.30 Uhr, fabe up! a cappella, Hafenbühne
– 14.00–18.30 Uhr, Unihockey Ligacup, Kantihalle
Romanshorn, Barracudas Unihockey
– 17.00 Uhr, Sommernachtstraum, Saal Hueber Rebgarten,
Musikschule Romanshorn

Montag, 22. Juni

– 19.00–22.00 Uhr, Reanimation Grundkurs, Mehrzweck-
gebäude Romanshorn, Samariterverein Romanshorn

Dienstag, 23. Juni

– 19.30–21.30 Uhr, Romis Örgeler, Seetankstelle
– 19.30–21.00 Uhr, Büchertisch, Restaurant Panem,
Frauengemeinschaft
– 20.00 Uhr, Sommer-Serenade: offenes Singen, Kirche
Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.00 Uhr, Platzkonzert, Restaurant Mole, Musikverein
Romanshorn
– 20.15 Uhr, Kühe, Käse und 3 Kinder, Kino Roxy

Mittwoch, 24. Juni

– 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemeinde-
haus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 14.00–17.00 Uhr, Rock the Pool, Seebad Romanshorn,
SC Romanshorn
– 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen des Romanshorner
Gemeindepersonals, Alterswohnheim Holzenstein
– 18.30–21.00 Uhr, Behördenstamm Quartier Holzenstein,
Holzenstein (Quartierplatz), Stadtrat Romanshorn
– 20.00 Uhr, Rechnungsgemeinde, kath. Pfarreiheim,
Kath. Pfarrei Romanshorn
– 20.15 Uhr, Giovanni Segantini, Kino Roxy

Donnerstag, 25. Juni

– 19.00–21.00 Uhr, Abschlussfeier FMS/Fachmatura, evan-
gelische Kirche Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn

Freitag, 26. Juni

– 15.00–16.00 Uhr, Jost Künzli, Handorgel-Konzert,
Cafeteria Haus Holzenstein
– 15.00 Uhr, Schlosswiese, Circus Nock
– 17.00–22.00 Uhr, TKB Hafenfest, Hafenpromenade
Romanshorn, Thurgauer Kantonalbank
– 19.00–21.00 Uhr, Maturafeier, evangelische Kirche
Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn
– 19.00–22.00 Uhr, Reanimation Grundkurs, Mehrzweck-
gebäude Romanshorn, Samariterverein Romanshorn
– 20.15 Uhr, Kühe, Käse und 3 Kinder, Kino Roxy



Samstag, 20. Juni: 12.50 Uhr, Ausflug ins
Jan-Hus-Museum in Konstanz, Treffpunkt: Bahn-
hof Romanshorn.

Sonntag, 21. Juni: 10.49 Uhr, 11vor11-Gottes-
dienst und Taufsonntag in Romanshorn. Pfr. Ruedi
Bertschi und Team. Anschl. Mittagessen.

Montag, 22. Juni: 19.30 Uhr, Kirchgemeindever-
sammlung, KGH, anschl. Apéro.

Dienstag, 23. Juni: 10.00 Uhr, Gespräch über
der Bibel. 20.00 Uhr, Serenade, Kirche Salmsach.
Offenes Singen. Ltg. Markus Meier. Eintritt frei,
Kollekte.

Mittwoch, 24. Juni: 12.00 Uhr, Seniorenmittags-
tisch, Anmeldung Tel. 071 463 19 58. 17.15 Uhr,
Meditation.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?
Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,**
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 460 20 55.

**Dipl. Fusspflegerin SFPV in Romanshorn hat
noch einige freie Termine.** Rufen Sie mich an
für eine unverbindliche Information.
www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96

Benötigen Sie einen **Lieferwagen mit Fahrer,**
um etwas **von A nach B** zu transportieren?
Wird schnell, zuverlässig und günstig erledigt.
Transporte, Sperrgutentsorgung, Kurierdienst.
PEDIRO, P. Dintheer, **Mobile 076 711 4 711**

Parkettböden. Landhausdielen in Eiche geölt
und gebürstet. Aktionspreis von Fr. 75.– per
m², fachgerecht fertig verlegt mit 10 Jahren
Garantie (europäische Produktion). **Zeller
Parkett- und Laminatböden.** Mobile 079 215
25 77 oder Tel. 071 461 17 43,
www.parkett-und-laminat.ch
adrian_zeller@bluewin.ch

Zu vermieten

Romanshorn, **5½-Zimmerwohnung zu vermie-
ten,** ab sofort, **ein Monat gratis.** Telefon 071
460 24 73.

Zu verkaufen

Hausflohmarkt infolge Auflösung des Inven-
tars im Restaurant Schäfli Romanshorn.
Geschirr, Deko und vieles mehr. **Samstag,
27. Juni, 10–16 Uhr,** 071 463 10 31

autobau™

Herzlich willkommen zum Treffen für Sportwagen und exklusive Fahrzeuge.

Sonntag, 21. Juni 2015 von 10.00 bis 16.00 Uhr

Zuschauer sind gratis!

www.autobau.ch

Corso- + Demofahrten auf dem Rundkurs

Prominenz aus dem Motorsport

Taxifahrten in Drift- und Rennwagen

Motorsport- und Driftshowfahrten

viele weitere Attraktionen

PS PARTY 2015
autobau Factory Romanshorn

**KOMBINIEREN
PROFITIEREN**

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Telefon 071 463 28 28
www.karog.ch

KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH

Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

BEKENNEN SIE FARBE!

Malerarbeiten | Renovationen (Innen & Aussen) | Farbberatung

Bahnhofstrasse 13 | 8590 Romanshorn
Tel.: 071 220 99 94 | mail@ihre-malerin.ch

www.ihre-malerin.ch

WIR SIND DANN MAL WEG...

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren

und widmen uns einen Tag lang ganz unserer «Vision 2016».

Am Montag, 22. Juni 2015, erreichen Sie keinen Ströbelianer. Dann fliegen wir nämlich aus und tüfteln gemeinsam an neuen Ideen. An diesem Tag bleiben unsere Büros und die Print-Lounge geschlossen.

Danke, dass Sie uns die kleine Auszeit gönnen.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn | www.stroebele.ch

Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

Speiserestaurant **BAHNHOF** & Güttingen

das sympathische Nichtraucherlokal **zur RONDELLE** einfach guet!

Telefon 071 695 16 59
www.speiserestaurant-guettingen.ch

Freitag, 19. Juni ab 18.00 Uhr
Samstag, 20. Juni ab 18.00 Uhr
Sonntag, 21. Juni ab 12.00 bis 14.00 Uhr ab 17.30 Uhr

Salatbuffet à discrétion

bis zu 20 verschiedene Salate
ohne Fleisch Fr. 18.50 / mit Fleisch Fr. 20.50

Reservation erwünscht
Auf Ihren Besuch freuen sich Paul Laub und Priska Schnüriger

